

WÖRTERBUCH  
DER  
AEGYPTISCHEN  
SPRACHE

IM AUFTRAGE  
DER DEUTSCHEN AKADEMIEN

HERAUSGEGEBEN VON  
ADOLF ERMAN UND HERMANN GRAPOW

DRITTER BAND



AKADEMIE-VERLAG · BERLIN

1971

Unveränderter Nachdruck  
 Erschienen im Akademie-Verlag GmbH, 108 Berlin, Leipziger Straße 3-4,  
 in Arbeitsgemeinschaft mit dem J. C. Hinrichs Verlag,  
 701 Leipzig, Scherlstraße 2  
 Copyright 1971 by Akademie-Verlag GmbH / J. C. Hinrichs Verlag  
 Lizenznummer: 202 · 100/86/71  
 Gesamtherstellung: VEB Druckerei „Thomas Müntzer“, 582 Bad Langensalza/DDR  
 Bestellnummer: 3002/III · ES 7 I.  
 EDV-Nr.: 751 969 4

1	h
h	
der Gegenstand (aus Flachh?) dem das Schriftzeichen dar- stellt 1. Vgl. die Schreibungen bei <u>h</u> „schlagen“. Vgl. auch das folg. Wort.	
h	
in alten Kleiderstofflisten als Qualitätsbezeichnung von Geweben 2.	
h	
D18 in der Verbindung: als Inhalt eines grossen Gefässes (o.ä.) 3.	
h.t (h.w.t?)	
belegt seit <u>Pye</u> ; Nö. mit Artikel <u>t3</u> . Urspr. wohl <u>h.w.t</u> ; vgl. den alten Eigennamen 4  Enthalten im Kopt. (NEB) 0w, 2A0(wp), 2A0(pMBI) u. a. m. grösseres Haus u. ä.	
 auch  u. ä. mit Suffix:  u. ä. Dual  u. ä. Plur.  u. ä. auch  u. ä. Das Zeichen  auch gr. auch  neben	
<u>A. Allgemeines.</u>	
I. grössere Ansiedlung, Ortsbezirk, Stadt.	
Fast 5 nur <u>A.R.</u> insbesondere:	
a) in dem Titel: Ortsvorsteher, Dorfschulze 6; auch Verwalter einer grösseren Stadt (als Titel der Taufkirchen 7; bei der Orts- verwaltung 8) u. ä. allein oder mit Angabe des Ortes. b) in der Verbindung: seine [des Toten] Häuser und Dörfer (aus denen Opfergaben geliefert werden u. ä.) 9. c) auch in Dorfnamen des <u>A.R.</u> 10.	
 Plur.  u. ä. u. ä.	
II. Wohnhaus eines Privatmannes II. Selten <u>N.R.</u>	
III. Palast des Königs. Seit <u>Pye</u> Sehr selten 12; doch vgl. auch unter B.	

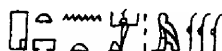
- IV. in dem Ausdruck:  
das Dach (eines Gebäudes) 1.  
Seit lit. M.R.; oft erst Gr.



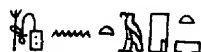
### B. Haus eines Gottes, Tempel.

Inbesondere:

- I. allgemein als Gebäude 2;  
Gr. auch im Plural von den einzelnen  
Gemächern in einem Tempel 3.
- II. mit folg. Genetiv (auch: Suffix)
  - a) einer Gottheit: Tempel des Gottes  
N.N. 4.
  - b) des Königs: „Haus des Kgs. N.N. als  
Name von Tempeln 5.“  
N.R. oft in Verbindungen wie:  
„Haus des Königs N.N. im Tempel  
des Amun (u.ä.)“ als Name von  
Tempeln 6.
  - c) in der häufigen Verbindung des N.R.:  
„ein Tempel von Millionen an  
Jahren“, allgemein 7 und auch  
in Namen bestimmter Tempel 8

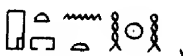


- III. in Titeln 9 von Tempelbeamten u.ä.,  
bes. des N.R.  
Sern mit Artikel t3 bei ht, wobei t3 ht  
als Abkürzung des vollen Tempelna-  
mens stehen wird.



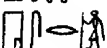
### C. Haus = Grab. Seit D.18

- I. allein für Grab 10. Auch mit Genetiv 11  
oder Suffix 12 des Grabinhabers
- II. mit genetivischen Zusätzen wie „Haus  
der Ewigkeit“ u.ä. (von Privatgrä-  
bern 13 und auch vom Totentempel  
des Königs 14).



### D. in zusammengesetzten Ausdrücken.

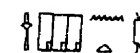
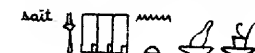
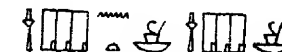
Von den zahlreichen Verbindungen dieser  
Art: „Haus des....“ sind einige häufig  
vorkommende im Folgenden als be-  
sondere Wörter aufgenommen. Die  
meisten sind, wenn überhaupt, beim  
zweiten Bestandteil behandelt, z.B.:  
Goldschmiedewerkstatt, Name des Stein-  
bruchs Khatnuh u.ä., bei nb „Gold“  
das „Fürstenhaus“ in Heliopolis, bei sr  
und so ähnlich.



Inbesondere sonst:

- a) in der Verbindung:  
die Häuser der roten Krone 1  
(A.R.; M.R.; Seit.).

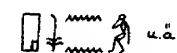
Bes. in dem Titel 2:



auch abgekürzt ohne nt:  
(Sn.; Seit.) 3.



- b) in Ortsnamen wie:  
Name der Stadt Herakleopolis,  
siehe bei mn.

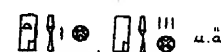


Name der Stadt Athribis  
im Delta 4, Athribis.



Kopt. ἈΤΡΗΠΕ: ΔΑΡΗΒΙ.

Name der Stadt Diospolis parva 5  
Kopt. qw.

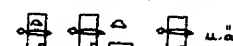


ht-3.t

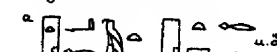


belegt seit Pyz  
großes Haus, Schloss.

N.B. das Wort wird nicht sel-  
ten aus Respekt voran-  
gestellt.



Ungewöhnlich auch:

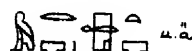


- I. in dem offen Titel:  
Stadtherrscher  
allein 6 oder mit folg. Namen  
eines Ortes 7.

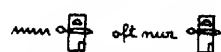


- II. Selten A.R., M.R. als Wohnort des Gau-  
fürsten, zu dem die Gaben vom  
Gut gebracht werden 8.

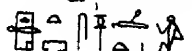
- III. A.R. vom Palast des Königs,  
besonders in dem Titel 9:



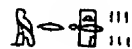
auch in dem Titel:  
(Mitten unter anderen Titeln) 10



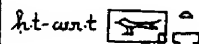
auch in dem Titel 11:



IV. in dem Titel des Verwalters und Ober-richters (M.R.; D. 18) 1.



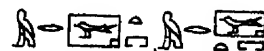
V. Halle im Tempel 2 (bes. in Heliopolis); auch der Tempel selbst 4.  
auch mit Sotternamen:  
h.t.-C3.t des Amun u.ä. 5.  
auch von Göttern als Herren, als Bewohner u.ä. des h.t.-C3.t. 6.



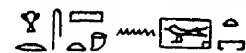
belegt A.R. - Seit.

die grosse Halle, als Reg. der alten hohen Gerichtshöfe.

I. A.R. in der Einzahl, in Titeln 7, bes. in den nebenstehenden:

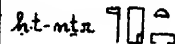
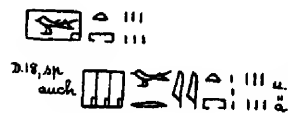


II. Vereinzelt A.R. auch in dem Titel 8:



III. Seit A.R. in der Verbindung: die sechs Gerichtshöfe 9.  
Bes. in dem Titel:

h.t.-C3.t der sechs 9. 10.

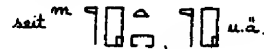
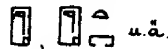


belegt seit Pyg.

Sotterhaus, Heiligtum, Tempel.

Insbesondere:

I. allgemein, neben II oder als Teil 12 von Pyg., das etwas Grösseres zu sein scheint.



II. mit genitivischen Zusätzen:

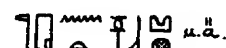
a) des Sotternamens:

Sotterhaus des Amun u. ähnl.  
Zumeist mit direktem Genetiv 13.  
seltener mit mt des Genetivs 14.  
Vielfach synonym mit blosser h.t. imm u.ä. 15.

b) des Erbauers 16:

Viell. nur Abkürzung für die vollen Namen der Tempel 17:

c) des Ortes, wo der Tempel steht 18,  
z. B.:

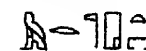


III. in Titeln von Tempelbeamten u.ä.; insbesondere:

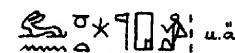
a) Tempelschreiber. Allein 1 oder mit folg. Genetiv des Gottes u.ä. 2.



b) Tempelverwalter o.ä. allein 3 (A.R.; M.R.) oder mit näherer Bestimmung 4. (M.R.; Seit.).



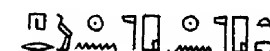
c) die Laienpriester des Tempels. Allein 5 oder mit Angabe: des Upuaut 6, des Amun 7, u.ä.



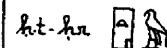
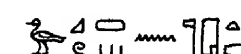
IV. Verschiedenes.

h.t. n h.t.-mt. n im Sinne von:

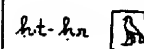
1/60 des Jahreseinkommens eines Priesters 8. M.R.



c. h.t. n h.t.-mt. n N.ä. als Ort Brot 9.



Pyg. Haus des Horus, als Teil des Himmels 10.



belegt seit Pyg.

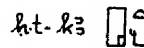
I. Name der Göttin Hathor 11.

N.R. auch als eine Festbezeichnung, die dem späteren Namen des dritten Monats zu Grunde liegt 12.

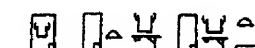
Kopt. ⲡⲁⲟⲩⲡ: ⲉ. ⲁⲟⲩⲡ.  
griech. Αδρυγ.



II. Sp. als Titel verstorbener Frauen 13.



belegt seit A.R.



I. Grabkapelle 14; auch die ganze Grabanlage 15.

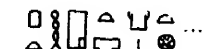
A.R. auch Dorf o.ä., dessen Einkünfte einem Grabe zugeteilt sind 16, auch in Dorfnamen 17.

A.R. auch Gedächtniskapelle im Tempel 18.



II. Seit N.R. Kapelle eines Gottes 19.

auch in dem Namen für Memphis 20  
babyl. hi kuptak.



h-t

belegt seit Pyr.

„Kapitel“ eines Buches.

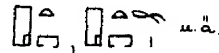
alt nur angedeutet durch die Einfassung der (senkrechten) Schriftzeilen.



Später als selbständiges Wort:

Kapitel eines religiösen Buches 2, eines Hymnus 3, u.ä., eines lehrhaften Werkes. (Nä.) 4.

Nur selten Sp. mit folg. Genetiv des Buchtitels 5. Gewöhnlich mit Ordinalzahl: „zweites u.ä. w. Kapitel“.



h-t-t

Eigtl. wohl h-w-t-tbelegt M.R., D.18.

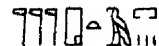
Steinbruch, bes. von den saalartigen Aushöhlungen desselben 6.



h-t-jw



Königsgr. in: die zum gehörigen Götter 7.

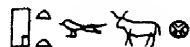


h-t-t

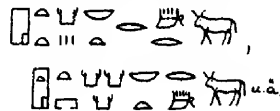


die von h-t in den Namen:

I. als Beiwort der Ruto: die von h-t-wr-h3w (einer Stadt im Delta) 8.



II. im Namen einer der sieben Himmelskühe 9:



h3-j

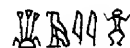


(III. inf.).



I. belegt Pyr., A.R., N.R. von tanzenden und singenden Frauen beim deichenbegängnis u.ä. 10. vgl. h3 „klagen“.

II. Gr. tanzen (?) zu Ehren der Kathor 11.



h3



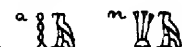
A.R. im Zureif an dreschende Esel 12.



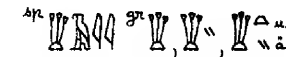
h3



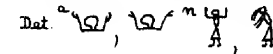
belegt seit Pyr. klagen (um den Toten, bes. um Osiris)



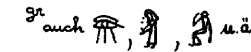
I. mit Objekt: jemandem beklagen 1.



II. um jem. klagen: alt mit h-r 2, Gr. mit n 3.



III. allein: klagen, bei der Klage um Osiris 4.



h3



Gr. die Klage ? 5.

h3-j-t

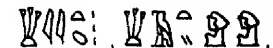


Königsgr. als Name einer Söhne: die Klagende 6. vgl. das Folgende.

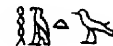
h3-j-tj



Gr. die beiden Klagenden, als Bez. der Isis und Nephthys 7.



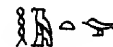
h3-t

belegt Pyr., A.R., D.18.

ein Vogel, als Bez. der klagenden Isis (neben h-t als Bez. der Nephthys) 8.



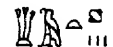
h3-t



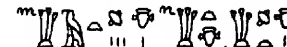
A.R. in der Verbindung: als Titel einer h3r „Bleichers“ 9.



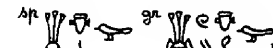
h3-t

belegt seit St. M.R.

in der Verbindung: Kummer, Leid (im Segs zu: Freude, sorgenloses Leben).



Zumeist 10 in Ausdrücken mit Negation: ohne Kummer, ohne Leid 11. vgl. auch h-j-t.



h3



Pyr., Gr. suchen ? 12.



h3

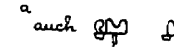
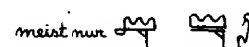


Gr. als Inhalt von Krügen (Myrrhe ?) 13.

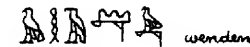
h3

belegt seit Pyr.

Name des Gottes des Westens 14.

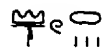
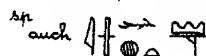
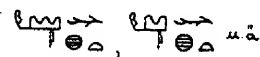


Auch in der Verbindung 15:



wenden!

auch in dem alten Titel I:



Sp. Speisen o. ä. 2  
vgl. h3-t (Seite 12).



Pyr. Name eines Gottes 3.



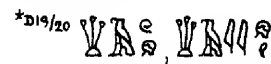
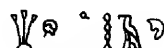
siehe bei h3-t.



A.R. von der Gründung  
von Gebäuden 4.

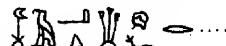


belegt seit Pyr.  
vgl. m h3.



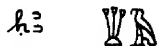
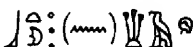
### I. der Hinterkopf

- a) eigill. als Körperteil  
(Segs. das Gesicht) 5.
- b) in dem Ausdruck (Nä.):  
seinen Hinterkopf gegen etw.  
wenden = sich nicht kühnen  
um...., sich abwenden von.... 6.  
auch ohne n: nachlässig sein 7.  
Vereinzelte auch mit rdj 8 oder  
mit p hr 9 statt mit h3c.

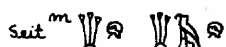


### II. allgemein: Rückseite eines Dinges

- (Gebäudes, Gerätes) 10.  
auch in der Verbindung:  
die Form der Rückseite (der  
Osinisfigur). Segs. lt (n) hr Form  
der Vorderseite 11.



belegt seit Pyr.  
Präposition: hinter,  
herum um.



### A. hinter

### I. hinter einer Person oder Sache (Segs. vor ihr) 12. Insbesondere:

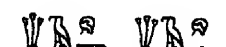
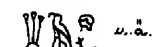
- a) vom Gefolge, das hinter jem.  
ist 13.
- b) schützend hinter jem. stehen, sich  
hinter jem. stellen 14.  
auch in der sogen. saatischen Formel  
(auf dem Rückenschilder der saät.  
magischen Statuen): "(o städt. Gott  
des N.N.) stelle dich hinter ihn, wäh-  
rend sein h3 vor ihm ist" 15.
- c) Pyr. auch vom Hinten hinter  
seinem Vieh 16.



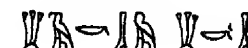
- d) versteckt hinter einem Ort  
stehen 1. N.R.

### II. hinter sich, nach hinten gewendet u. ä.

- a) hinter sich sehen 2.  
Bes. auch im Namen des Fährmanns  
am Himmel:  
(vgl. auch bei m3) 3.
- b) von einem nach hinten gedrehten  
Körperteil (Gesicht 4, Nase 5, dem  
nach hinten gefesselten Händen 6).
- c) hinter dich! (u. ä.) = zurück!  
wende dich um!  
als Zuruf an Vieh 7,  
an Dämonen 8, u. dgl.



auch A.R. in der Verbindung:  
als Zuruf beim Segeln 9.



### B. um..... herum

- I. a) herum um jem. (um etwas) gehen,  
in dem Ausdruck:  
siehe bei p hr.
- b) von einer Mauer "um" den Tempel 10;  
auch bildlich 11.

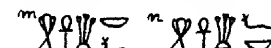


### II. in dem sehr häufigen Gebrauch von den schützenden Händen 12 (Flügeln 13 u. ä.), die von hinten her um jem. gelegt werden; vom Schutz, der jem. um- gibt 14, u. ähnl.

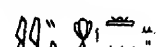
Bes. in Formeln wie 15:



auch mit o: h3 m h n h h3 f u. ä.  
meist geschrieben 16.



auch in der Zauberformel:  
"Schutz hinter Schutz, es kommt  
der Schutz" 17.



### C. Verschiedenes

- a) Böses, Schlechtes kommt hinter jem. =  
er lässt es sich zu Schulden kommen 18.
- b) jmds. Befehl sich [nicht] entziehen 19.
- c) Böses abwehren von jem. 20;  
vom Tempel u. ä. 21.
- d) jem. verbergen vor.... 22. Gr.



als Adverb: herum um, in  
dem Ausdruck: herum-  
gehen 23. Seit D.18.



h3



belegt seit D18

"das Hinten" o.ä.;  
nur erhalten in den prä-  
positionellen Verbindun-  
gen:



u.ä.



u.ä.

m.h3

I. als Präposition: hinter  
(schützend, bewahrend, etw.  
besorgend) 1. N.R.



II. Sp. als Adverb in der  
Verbindung 2:



n.h3

I. Sellen und Sp. als Präposition,  
unter Anderem: hinter jem.  
(zum Schutz) 3.



II. Oft als Adverb.

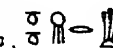
a) als Zusatz zu Verben:

herausgehen (h3j) 4, heraus  
erscheinen (u3m 5, h3j 6 u.ä.).

b) = draussen 7. Seit.

c) daran o.ä. (von Bauten die neben  
anderen errichtet sind) 8. Sp.

d) nach hinten gewendet (von  
Körperteilen) 9. D20; Sp.



u.ä.

n.h3

als Präposition



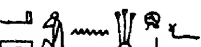
a) hinter jem., hinter etwas (stehen,  
legen u.ä.) 10.

auch in der Verbindung:

von hinten her jemandem  
zuerufen 11. N.R.

b) nach hinten gewendet  
(von Körperteilen) 12.

auch: hinter sich sehen 13.



h3j



belegt seit Sp. (im alten  
Sprache).  
befindlich um.....

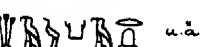


u.ä.

I. um jem. als Gefolge 14; um den  
Herrn als Vertrauter 15.

II. in dem Ausdruck:

die um die Kapelle  
(von Göttern) 16.



u.ä.

h3:

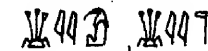


belegt A.R.; Sangt

der Schützer, bes. als Rei-  
stand im Gericht 17.



Sp. als Bez. für Ithoth 18.

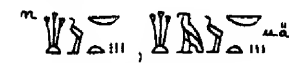


u.ä.

h3w-  
mbw.t

belegt seit A.R.

alle Bez. der Bewohner der  
griechischen Inselwelt.



u.ä.

I. Allgemeines.

a) als nördliches 1 am Meere 2  
wohnendes Volk.

auch als eins der sogen. Neun-  
bogensvölker 3;  
vgl. f.d.t.

auch in allgemeinen Aufzählun-  
gen der dem Könige dienenden  
Völker, sogar zwischen Bez.  
für die Ägypter 4.



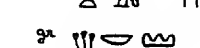
u.ä.



u.ä.



u.ä.



u.ä.

b) Sp. sicher als Bez. für  
die Griechen 5.

Bez. auch in dem Ausdruck G:  
ἐλληνικὴ γῆρας.



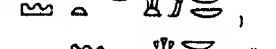
II. in Ausdrücken für:

die Länder, das Meer der H.

a) idbw. h3w- mbw.t 7. Seit D18

h3wst mbt h3w- mbw.t

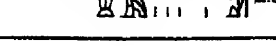
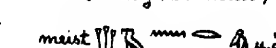
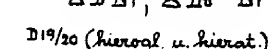
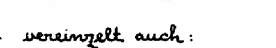
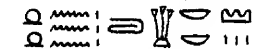
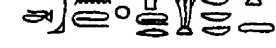
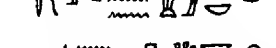
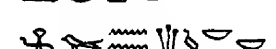
alle Seelandsländer der H. (neben  
anderen Völkernamen oder  
neben t3w- mbw. "alle Flach-  
länder") 8. Seit A.R.



u.ä.

t3w mbw h3w- mbw.t

"alle Flachländer der H." 9. N.R.



b) w3d- w3 h3w- mbw.t

das Griechensee 10. Sp.

Vgl. auch den Ausdruck:

"der Kreis der die mbw.t um-  
gibt" als Bez. des ägäischen  
Meeres 11. Sp.; Sp.

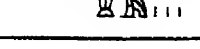
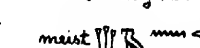
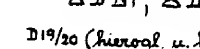
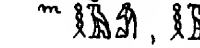
und dem ähnlichen (Sp.) 12:

h3  
(hl)

belegt seit M.R. N.R. geschrie-  
ben als ob es hl gelesen  
wäre.

Partikel des Wunsches:  
o dass doch u.ä.

vereinzelt auch:



I. mit folg. sdm.f oder Nominal-  
satz:

a) zu meist im Wunschsatz: möchten  
wir u.ä., möchte man 13.

b) auch als Bedingungssatz: wenn.....  
hätte o.ä. 14.

D19/20 (hierogl. u. hierat.)

meist h3wst mbt h3w- mbw.t

u.ä.

- II. mit m des Dativus und Suffix  
(Zumeist der ersten Person sing. 1;  
auch der zweiten singularis 2  
oder der ersten pluralis 3):  
o dass ich (u.ä.) hätte (mit folg.  
Substantiv der Gewünschten).  
Desgl. auch vereinzelt im Sinne  
von: wäre ich doch das und  
das 4.  
auch allein als Wunsch:  
„hätte ich doch!“ (meist 5 mit  
vorhergehendem „nicht ragt  
er“) 6.

### III. Verschiedenes:

- a) in der Verbindung (lit. M.R. 2.18):  
mit folg. Satz: o dass doch... 7.  
auch allein wie ein Ausdruck  
für Wunsch (ähnlich dem  
h3mj) 8.  
b) in der Verbindung:  
mit folg. Satz: o dass... 9.  
auch: o wäre er doch 10.

h3 (h2)

M.R., Nä. (mit Negation):  
Mangel o.ä. (eigtl. was zu  
wünschen wäre) 11.

h3

lit. M.R. Verbum von der  
Schiffahrt 12.

h3

Westcar von einem  
Krokodil 13.

h3-ib

Gr. eine gute Eigenschaft 14.

h3

Gr. Kaule, als Affe 15.

h3

Nä. in der Verbindung:  
als Teil des Utagens 16.

h3 (4)

Sp. in dem Titel  
eines Priesters 17:

h3-h3

A.R. Art Möbel  
(Kasten aus Holz) 18.

h3-t

belegt Pyr.-N.R.

das Grab 19.  
auch vom Grabe des Osiris 20.  
auch bildlich gebraucht 21

h3-t

M.R. Speisen o.ä. 22

seit

h3-t

Gr. der zweitkleinste Teil  
der Stunde 1.

h3

Gr. die Flügel schützend  
ausbreiten 2.

h3-j

Gr. kommen (aus einem  
Ort) 3; auch vom Wind,  
der für jenn. (m) weht o.ä. 4.

h3-j

belegt Gr.

vgl.

- I. intransitiv: fließen, fluten vom Nil 5;  
auch mit m: für jenn., zu jenn. 6.

### II. transitiv:

- a) den Acker überfluten 7.  
b) ein Gewässer fließen lassen 8.

h3-j

belegt Gr.

die Überschwemmung des  
Nils 9.  
griech. mit ἀνέβατες  
wiedergegeben.

h3-j-t

belegt Westcar, Nä.  
(mit Artikel h3).

- I. der Schlamm (in dem das Schiff  
stecken bleibt u.ä.) 10.

- II. bewässerte Stelle an einem Brunnen  
in der Oase 11.

h3-j-t

Gr. Bez. für den Himmel 12.

h3-j (h3-w)

belegt seit Pyr.

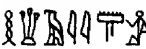
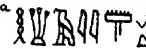
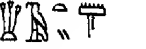
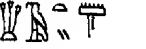
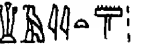
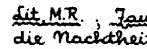

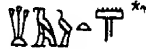
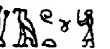



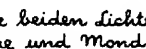



vgl. Kopt. KWK-ΔZY ?

- I. eigtl. entblößen.  
nur in dem seltenen Gebrauch:  
Scheines enthüllen 13. Königsge.

- II. gewöhnlich passivisch:  
nackt sein, von unbekleideten  
Menschen 14, oder Körperteilen 15.  
auch mit m: von Kleidern ent-  
blösst sein 16.

Sern in der Verbindung:  
der Nackte 17 (auch von  
Osiris als Leiche 18).

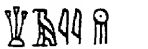



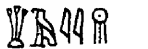


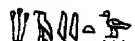
- h3j  belegt seit A.R. der Nacht.  u.ä.
- I. in der häufigen Formel:  
"ich gab dem Nachten  
"Kleidung" (neben: ich  
gab dem Hungernden  
Brot u.ä.) 1.
- II. in dem Ausdruck:  
dem Nachten bekleiden 2.
- Bes. in der Formel des Rituals  
h3w h3s.tj "Nachter du  
bist bekleidet" 3.
- h3j.tj  belegt Ende M.R.-N.R.  
(h3w.tj)  der Nacht 4.  
Fast nur in der Formel:  
dem Nachten Kleidung  
geben.  
(seltener als mit h3j) 5.
- h3j.t              

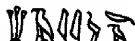
B. transitiv. Seit Ende N.R., oft Gr.


Insbesondere:






- I. von dem Strahlen der Sonne u.ä., die  
das Land erleuchten 1.
- II. von Sonne, Mond u.ä., die das Land  
erleuchten 2.  
auch: mit (m) ihren Strahlen 3.


- h3j  der Leuchtende, als Bez.  
des Sonnengottes 4.  u.ä.
- h3j.t  Gr. die Leuchtende, als Bez.  
der Hathor 5. 
- h3j  Gr. das Licht 6.


h3j:t  N3. Art essbares Geflügel 1.

h3j:w  D18. Bez. der Raubvögel 2.


h3j:t  belegt Gr.  
Tempelgemach, Kapelle 3.  
Bes. mit Suffix des Gottes:  
der Gott geht in sein h 4,  
sein h wird geschützt 5,  
u. ähnl.

 ,  ,   
auch   u.ä.


h3j:t  Sp. Halle („der Nekropole“,  
des Westens“) in welcher  
der Tote balsamiert wird  
u.ä. 6.  
vgl. das Vorstehende ? oder  
h3:t „Grab“ ?




h3j:c:t  Sp. für h3j:t, siehe  
bei diesem Wort.

h3j:rw  Gr. siehe bei hr.

h3w  belegt seit Pp.  
Kopt. 9HY: 2. 9HOY  
9OY- in 9OYO.  
Zuwachs, Vermehrung.

 auch   
seit <sup>m</sup>  , <sup>m</sup> 

<sup>gr</sup>  , <sup>gr</sup> 

Determ. <sup>m</sup>  , <sup>m</sup>   
D18 <sup>gr</sup> 

#### A. Verschiedenes.

##### I. ohne genetivischen Zusatz:

- Überfluss, Reichtum 7.  
auch mit rdj und n: jemandem  
reichlich geben 8.
- in Rechnungen: das Zuviel, das Plus,  
der Überschuss 9.
- mehr als: mit n 10.
- bildlich 11, insbesondere in den  
Ausdrücken:  
frei von Übertreibung  
(beim Reden) 12.

als etw. Ungehöriges 13.

##### II. mit genetivischem Zusatz (meist mit direktem Genetiv):

- Zuwachs an, Überschuss an  
(Spendenträgern 14; Steuern 15, u.ä.m.).
- abgesehen von..... 16. alt




c) in den besonders aufgenommenen  
Ausdrücken h3w i3:t und h3w mat.

#### B. in Verbindungen mit sd.

I. in dem Ausdruck:  
zu noch mehr, zu noch  
ein Übriges u.ä. 1. N3.

II. mit n und Infinitiv:  
etwas in höherem Masse tun 2. N3.




   Inf.

#### C. in der Verbindung:

über... hinaus, mehr als...  
Bes. mit Verben: geben mehr als... 3,  
über... hinaus tun 4, u.ä.  
Mit Substantiv nach hr: über das übliche  
Opfer hinaus u.ä. 5.  
mit relativischem Ausdruck: mehr als  
früher war u.ä. 6.

Insbesondere in den Ausdrücken:




a) über das Gute hinaus (geben,  
tun u.ä.) 7; vgl. n3.

   u.ä.




b) die Zugabe zum Opfer  
(am Festtage) 8. D18  
vgl. auch das ältere h3w i3:t.

   u.ä.

c) mehr arbeiten als nötig 9. D18.

   u.ä.

d) [nicht] mehr tun als  
gesagt ist 10. M3.

   u.ä.

#### D. in der Verbindung:

als Mehr, hinzu zu u.ä.

##### I. ohne hr oder n.

a) mit folg. Genetiv (meist direkt): noch  
hinzu zu..., über... hinaus (hinzu  
zu einem Opfer 11; zu dem was  
früher war noch hinzu 12, u.ä.m.).

   u.ä.

   u.ä.

auch mit Zahlangabe: mehr als  
(dreitausend) 13. M3.

b) allein: als Plus 14;  
auch adverbial: noch mehr,  
überdies noch 15.

c) Verschiedenes 16, auch im Sinne  
von: abgesehen von....? 17.

II. mit hr (seltener als I):

- a) hingzu zu etw.,  
mehr als etw. 1.  
b) im Sinne von: ausser ? 2.

III. mit h (D.30, Str.):

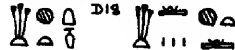
- a) mehr als jem. 3.  
b) hingzu zu ..... (etwas u.ä.) 4.



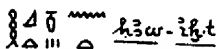
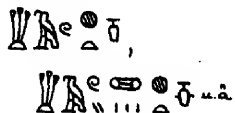
h3w-ih.t das Mehr am Speisen 5. Pyx.



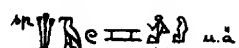
das Extraopfer 6. AR; D.18.  
vgl. h3w hr ih.t.



h3w-ih.t Med.; Gr. in Bezeichnungen  
von Getränken.

I. Med. in der Verbindung:  
als bes. Art Bier 7.II. Gr. allein als Bez. des Biers 8  
oder des Weins 9.

h3w-mr belegt seit D.18.



das Juwel an Leuten, der  
Töbel, die Profanen (die  
Geheimen nicht sehen  
dürfen) 10.

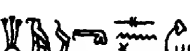
Auch in dem Ausdruck:  
niedrige Worte, gemeine  
Rede 11. D.18.



h3w Gr. Schreibung für h3w  
"Vermehrung" an Opfern u.ä.,  
siehe dort.

h3w Med. eine Augenkrankheit 12.  
Ob nur Fehler für h3tj ?

h3w Med. in der Verbindung:  
als eine Krankheit oder  
Krankheitserscheinung 13.



h3w M.R. Reichtum o.ä. 14.

h3w Gr. Finsternis o.ä. 15,  
wohl für h3tj.

h3wj.t Med. in der Verbindung:  
offiziell verwendet 16.  
vgl. das folg. Wort.

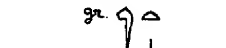
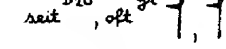
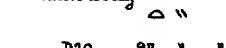
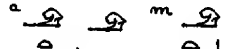


h3w.t Med. in der Verbindung:  
offiziell verwendet 1.  
vgl. das Vorstehende.



h3.t belegt seit Pyx.  
Kopt. qh, qht.

Vorderteil, Anfang;  
das Reste u.ä.  
(Sags. phwj der Hintere,  
das Ende).



## A. Eigentlich als Körperteil.

## I. des Menschen.

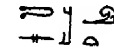
Selten allgemein: Vorderseite u.ä. 2.  
Zumeist: Antlitz, Stirn,  
insbesondere:

a) als Stelle der Urarusschlange 3; der  
Kronen 4; des Federschmuckes 5;  
des Kranzes 6; u.ä.

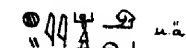
b) als Stelle die gesalbt wird 7.

c) in Ausdrücken wie:

h3.t das Antlitz haben (zum  
Himmel, beim Sehen) 8.



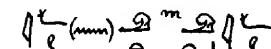
h3.t "hochgemut" o.ä. (von  
Kriegern) 9. Gr.



Vgl. auch mfr-h3.t bei mfr sowie das  
unten bes. aufgenommene h3.t (Seite 29).

## II. eines Tieres.

der Vorderkörper 10.  
auch in dem Ausdruck:  
Brustfleisch 11.



auch in dem Namen  
einer Entenart 12.



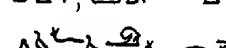
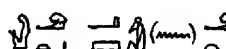
## B. Anfang von etwas.

## I. Anfang, erster Stück einer Sache.

a) Vorderteil eines Schiffes. Sowohl der  
Bug 13 des Schiffes als auch besonders  
Stelle des Sitzes 14; Stelle von der aus  
man kämpft 15; Platz der Sötte  
im Sonnenschiff u.ä. 16; Stelle des  
Piloten 17; vgl. auch dessen Bezeich-  
nungen in h3.t, h3(m) h3.t.

xm  
einmal mit h3.t determ.

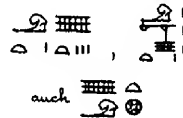
b) Anfang einer Bucher, eines Briefes 18.  
auch in der Schlussformel der Hand-  
schriften des M.R. 19.



c) Vorbau der Flotter 20,  
Spitze der Flotte 21.



- d) Anfang eines Ortes 1, des Feldes 2, eines Gewässers (sein Uferland u.ä.) 3. auch im Namen des Saus von Elephantine (Gr.) 4:

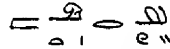


- e) Anfang (neben Mitte und Ende) eines Opfers 5.

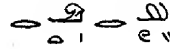
- f) Verschiedenes.

Unter Anderem 6 in den Nä. Ausdrücken:

von vorn bis hinten 7.



bis nach vorn und bis nach hinten = vollständig 8.

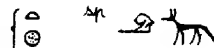


- II. Anfang eines Zeitabschnittes (des Jahres u.ä.).

Selten 9. (vgl. das gewöhnliche t.p.).

Auch von einem Zeitpunkt als Anfang von etw. (z.B.: friedlicher Jahre 10, der Ewigkeit 11, u.ä.).

den Ausdruck für das Jahr im Datum siehe unten besonders bei h3-t-sp.



- III. in den Bezeichnungen von Dekansternen:

h3-t-h3-w Name eines Dekansternes (neben ph-wj-h3-w) 12.



h3-t-wd3-tj Name eines Dekansternes (neben ph-wj-wd3-tj) 13. griech. ηγτ.



C. Δ mit Bezug auf Personen.

- I. in der Verbindung:

die Spitze der Untertanen d.h. die Vornehmsten derselben 14 D18 (alt)



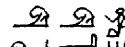
- II. von einer einzelnen Person:

"Erster von..." (mit folg. Genetiv):

- a) Erster unter Menschen 15, auch in den Verbindungen:

Erster der Fürsten 16.

(Den Titel h3-t siehe unten besonders).



Erste der Damen, als Name der Kgn Hatschepsut 17 und als Frauenname sonst 18.

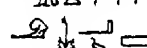


- b) Erster unter Göttern (d.h. zuerst entstanden) 19. Gr.

N.R. auch in der Verbindung: von Hathor und Mut (?) 20.



- c) Erster eines Ortes 21, bes. in dem Titel der Fürsten von Birscheh 22.

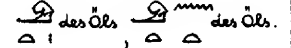


- d) in dem Hirtentitel: (von Esel-1, Schaf-2, Rinderhirten 3). M.R.



### D. Das Beste von etw.

- I. allgemeines: das Beste des Öls 4 (vgl. auch h3-t-t und t.pj-h3-t); das Beste der Kleider, des Schmuckes 5 A.R.

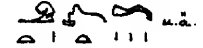


- II. in den Ausdrücken:

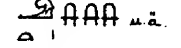
- a) das Beste vom Franktisch; vgl. wch-w.



- b) das Beste vom Opferfleisch 6 Seit M.R.



- c) bestes Vieh 7. (h3-t md-t).



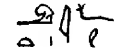
- d) von Garten- und Feldprodukten: die Erstlinge 8.



M.R. auch als Name eines Gewebes 9.



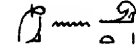
- e) h3-t zwf. Schreibung des M.R. für das alte zwf n h3-t siehe bei A II.



### E. Verschiedenes.

- I. in dem Priestertitel:

Priester der vorn geht (beim Tragen des Götterbildes u.ä.). Fern neben wch n ph-wj 10 Seit D.18.



- II. in den Verbindungen:

- a) jemandem voranstehen 11.

auch (Nä. Faul.) im Sinne von:

jemandem überwinden 12.

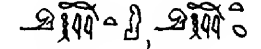


- b) Nä. mit n des Genetivs oder mit Suffix bei h3-t: jem. (etw.) in Empfang nehmen 13, auch im Sinne von: jemanden festnehmen (um ihn zu töten) 14.



- III. in den zus. gesetzten Ausdrücken:

h3-t-mhjt Name der Göttin des Saus von Mendes 15. Urspr. wohl Name des Saus selbst



h3-t-mhw Gr. Acker im Saus von Menies 16.



h3-t - hr Name einer Barke  
im Edfu 1. Gr.

h3-t - t3w Gr. als Beg von  
Räucherwerk 2.

h3-t - t3 D18 als bestimmter Teil der  
Erde (im Süden) 3.

Vgl. auch u3r - h3-t, irj - h3-t, h3-t - nchw  
bei den anderen Bestandteilen.

h3-t in Verbindungen mit Prä-  
positionen.  
Seit Gr., aber in alter Sprache  
selten, erst seit M.B. häufig,  
N.B. sehr gewöhnlich

als Adverb und als  
Präposition.

#### I. als Adverb

##### a) räumlich:

vorn, an der Spitze 4.

auch in Personennamen der Bildung  
im m. h3-t "amun an der Spitze"  
[der Götter o.ä.] 5.

##### b) zeitlich:

zuerst, am Beginn (der Welt u.ä.):

zuerst entstanden u.ä. 6.

auch: vordem, früher 7.

z.B.:

#### II. als Präposition.

a) vor jem., vor etw. (sich befinden,  
gehen u.ä.); bes. an der Spitze von  
Personen u.ä. 8, eines Landes 9.

b) im Vorzug vor Anderen (z.B.: vor  
Anderen gerufen werden u.ä.) 10.

c) vereinzelt auch: sich fürchten vor  
etw. 11; verborgen vor 12.

d) zeitlich vor 13.

Auch in dem Ausdruck:

vorher 14. (Gr.).

a) örtlich: vor befindlich 15.  
Auch von der Schlange 16.

Gr. auch von geringeren Göttern  
die vor dem Hauptgott her  
gehen 17

b) zeitlich: früher 18.

Auch: der frühere  
Zustand 19.

auch: die Vorfahren 20.

als Adverb und als  
Präposition.

#### I. als Adverb.

a) nach vorn, vorwärts 1.

b) zuerst 2.

c) vordem, vorher 3.

#### II. als Präposition

a) vor jem., vor etw. (sich befinden,  
gehen u.ä.); an der Spitze von Per-  
sonen u.ä. 4.

Insbesondere auch:

vor jem. sein = von ihm befehligt  
u.ä. werden 5; etw. darbringen vor  
jem. 6; etw. zurüsten vor jem. her  
(dessen Ankunft erwartet wird) 7;  
den Weg bereiten vor jem. 8; Feinde  
sind gebunden u.ä. vor jem. 9; Stand  
halten vor jem. 10; fliehen vor  
jem. 11, u.ä. m.

b) Selten zeitlich vor (etw. liegt vor jem. =  
steht ihm bevor 12; vor jem. exi-  
stieren 13, u.ä.).

ganz selten, als Präposition  
(seit M.B.) vor jem. 14; vor  
etw. 15 (= an der Spitze von.....).

als Adverb, als substantivischer  
Ausdruck und als Präpo-  
sition.

#### I. als Adverb.

a) zuerst (Seg. hr phw3 zuletzt) 16.

Oft im Sinne von: in der Urzeit 17,  
griech. ἐν ἀρχῇ.

b) vorher, vordem 18.

griech. mit πρὸ τοῦ 19, ἐξ ἀρχῆς 20  
wiedergegeben.

#### II. wie ein Substantiv: das Zuvoor, der frühere Zustand 21. Seit N.B.

auch in den Verbindungen:

a) als genetivischer Zusatz 22.

b) der frühere Zustand 23.

c) vordem, früher 24.

#### III. als Präposition.

a) vor jem., vor etw. (befinden, gehen u.ä.),  
an der Spitze von  
Personen u.ä. 25.

Inbesondere auch:

den Weg bahnen vor jern. 1; Kult-  
handlungen verrichten vor dem  
Gott 2; jauchzen u. ä. vor jern. 3;  
die Feinde fallen u. ä. vor dem  
Könige 4; Auch: Stand hatten  
vor... 5; fliehen vor... 6.

b) Seltener zeitlich vor..., früher als jern.  
(existieren u. a. m.) 7.

in der Verbindung:

griech. mit πγο νηγχιλν  
wiedergegeben 8.



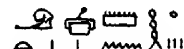
Sanz selten Nä. als  
adverb: vordem 9.

h3.t  
Δ 1

Seit Nä., öfters Sn.  
wie Kopt. qnt = gebraucht  
als Präposition (wohl meist  
statt h3.t).  
vor jern. (sich befinden u. ä.) 10.  
Sn. auch: im Vorzug vor... 11.  
Sn. auch: einschließen vor...  
(griech. mit πγο wiederge-  
geben) 12.

h3.t  
Δ 1

Med. in der Verbindung:  
als etw. offiziell  
verwendetes 13.



vgl. das ähnliche { Δ 1 }

h3.t...  
Δ 1

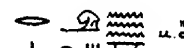
A.R. (früh) als Titel 14.

h3.t  
Δ 1

Nä. als ein Gewässer 15.  
vgl. das folg. Wort.

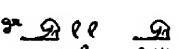
h3.t  
Δ 1

in dem Ausdruck:  
als Bez. der Nilmündungen,  
siehe bei h3.



h3.t  
Δ 1

belegt Opferstiftung (N.R.) u. Sn.  
als Bez. für Fleisch 16.  
vgl. h3.t (m) iwk?

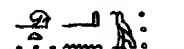


h3.t  
Δ 1

Sn. Ausdruck für Wein 17.

h3.t  
Δ 1

D.18 in der Verbindung 18:



h3.t  
Δ 1

ein Gegenstand der Form   
unter dem Sargbeigaben (neben:  
Ferkeln, Halskrägen, Spentern,  
Kleidern) 19. M.R.

h3.t  
Δ 1

ungenauere Schreibung für  
h3.t.t Δ 1

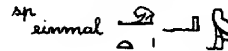
h3.t  
Δ 1

N.R. Sn. in der Verbindung:  
als Bez. für das Wasser 1.



h3.t-m  
Δ 1

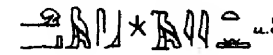
belegt seit M.R. als Anfangs-  
formel eines Buches oder  
eines neuen Abschnittes:  
hier beginnt...; hier be-  
ginnen...  
auch von einem einzelnen  
Spruch, Receipt o. ä.: hier  
folgt nun... 2  
Zumeist in den Gebrauchs-  
weisen:



I. vor einer Gruppe gleichartiger  
Sprüche 3, Receipte 4, u. ähnl.



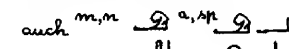
II vor einem einheitlichen Text: hier  
beginnt das Buch so und so 5.



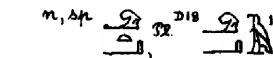
Nä. wiedergegeben mit 6: Δ 1

h3.t-j  
Δ 1

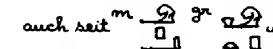
belegt seit A.R.  
der Erste am Platz 2



A. Graf, Fürst u. ä.



I. von Menschen: Titel der Stadt- und  
Gaufürsten u. ä. 7.  
auch als Anrede u. ä. 8, N.R. gern  
mit Artikel h3. 9.  
Sehr oft allein als Titel 10,  
auch im Plural 11.



Sonst bes. in folg. Verbindungen:

a) neben h3.t, siehe dort.

griech. ὀφθαλμοὶ 12

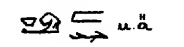


b) mit attributivem Zusatz:

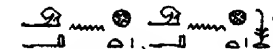
Seit N.R. 13; Sn. als Hohepriester in  
Edfu 14, Dendera 15.



Sn. als zweiter Priester in Edfu 16,  
Dendera 17.



c) mit genetivischem Zusatz des  
Ortes u. ä.: Fürst einer Stadt 18,  
des Fayum 19, der Oasen 20 u. ä.  
So auch seit N.R. von Theben:  
Fürst der sigtl. Stadt  
auf der Ostseite 21.




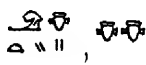



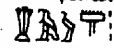

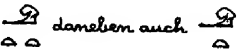
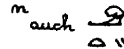
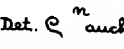
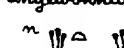
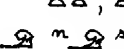
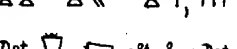

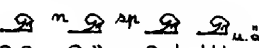



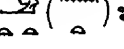

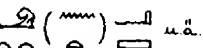

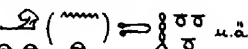

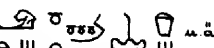

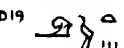
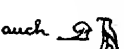
Fürst der Totenstadt


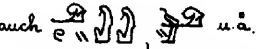
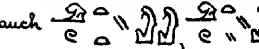

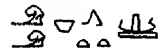
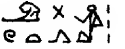
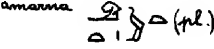



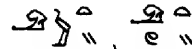
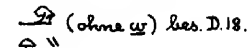
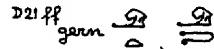
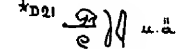
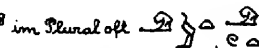
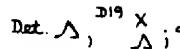
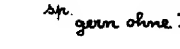



auf der Westseite 22.

II. Seltener Sp. von Osiris: Fürst in Helio-  
polis 23; Fürst in der Urzeit 24.





- h3.tj  belegt N.R.  
Schmuckstück aus Gold 1,  
zwei derselben (aus Silber  
und Gold) als Ornament am  
Kalse 2. 
- h3.tj  bestes Salböl, siehe bei h3.t.t,  
von dem es nur die jüngere  
ungenauere Schreibung 3 zu  
sein scheint.
- h3.tj  der Erste,  
siehe bei h3.w.tj.
- h3.tjw  A.R. Ant feines Leinen 4.  
vgl. ; h3.tjw.
- h3.t.t  belegt seit Pyr.  
das Tau am Vorderteil des  
Schiffes (zum Fahren 5,  
zum Festmachen am  
Land 6 u.ä. 6).  daneben auch   
" auch   
Det.  auch  A u.ä.  
ungewöhnlich auch:  

- h3.t.t  belegt seit Pyr.  
vgl. auch h3.t "Restes von...".  
Salböl bester Sorte.  a  "   u.ä.  
Det.  oft ohne Det.
- I. ohne Zusatz 8; auch offiziell  
verwendet.
- II. gewöhnlich in den Verbindungen:  
h3.t.t(mt)  bestes Cedernöl 10.  u.ä.
- h3.t.t(mt)  bestes Libyenöl 11.  u.ä.
- h3.t.t(mt)  für das Libyen-  
öl 12.  u.ä.
- h3.w.t  belegt seit D.18; nach D.19 meist  
durch h3.w.tj ersetzt.  
auch mit Artikel m3 13.    
das Antlitz des Gottes (als  
Stelle der Uräen 14; man  
schaut es 15; man jauchzt  
ihm zu u.ä. 16.)  
vgl. das alte h3.t sowie  
das folg. Wort.

- h3.w.tj  Seit D.19 statt des vorst.  
Wortes üblich.  
das Antlitz des Gottes (als  
Stw. das man salbt 1,  
das man schaut 2, das  
verehrt wird 3, u.ä.).  u.ä.  
auch  u.ä.
- h3.w.tj  Sr. im Namen einer Barke  
im Sdfe 4;  
(h3.w.tj - wsh - nmt.t). 
- h3.w.t  belegt seit Amarna.  
die Ersten 5, siehe bei  
h3.w.tj.  Amarna  (pl.)
- h3.w.t  D.20 als Bez. der von dem  
Hauptgott gehenden Neben-  
götter 6.
- h3.w.tj  belegt Nā.  
Kopt. 20YIT, pl. 20YAT.  
erster, der Erste.   
A. räumlich.  
I. substantivisch: der Erste (unter einer  
Anzahl) 7.  
Bes. als Titel:  
a) ägyptischer Beamter.  
mit Angabe der Befehligen (Soldaten u.ä.)  
und auch allein 9 (zumeist mili-  
tärisch 10, bes. D.21 ff. als Titel des  
Generals m3 w3 11).  (ohne w) bes. D.18.  
D.21 ff. gern   
\*D.21  u.ä.  
im Plural oft   
Det.   auch   
sp. gern ohne Det.
- b) D.19, 20 von den Häuptlingen der  
Libyer 12.
- Ungewöhnlich auch:  
der Vortralt des Keres (D.18) 13.  
das Reste von den Pferden (Sch.) 14.  
die Spitze von Gegenständen (Nā) 15.
- II. seltener attributiv: der erste .... 16  
(auch von Tieren 17 und Sachen 18).
- B. zeitlich (selten):  
I. attributiv: früherer (Vertrag) 19,  
frühere (Könige) 20.
- II. substantivisch:  
die Vorfahren 21. 
- h33.t  siehe bei h3.w33.t.





## III. Übertragen:

- a) jsm. ertappen (bei einem unerlaubten Sum) o. ä. 1. Nä.  
 b) jemandem [Kraft] verleihen 2. D.21 (Hymnus).

h3m-w die Fischer 3.

h3m-t Foll. in der Verbindung:  
als Bez. für das Fischnetz 4.

h3mw belegt Spz. - Ende N.R.  
Name einer Ueinsgegend 4  
(vgl. das folg. Wort) in der  
Verbindung:  
zpr(m) h3mw 5.

h3m belegt Spz.; Spz.  
Name einer Uein erzeugen-  
den Landschaft: eine Gase! 6  
Auch in der Verbindung:  
als vereinzelt 7 Var. des  
Ueinmomens zpr o. h3mw.

h3mj Vereinzelt Spz.; M.R.; D.22  
"der von h3m" als Name  
der Ueinsorte 8.

h3m-t Spz. der Uteg o. ä. 9.

h3h3 I. Med. den Boden verlieren  
(beim unsicheren Gehen) 10.

II. D.18 in dem Ausdruck:  
ohne dass sie [die Sumst 11;  
die Leiche 12] verloren  
geht.  
vgl. 13

h3h3 Med. als krankhafter Zustand  
des Herzens 13.

h3k belegt seit M.R.  
erbeuten; erobern.

## a. mit Objekt des Erbeuteten.

- I. Gewöhnlich im Kriege: erbeuten,  
gefangen nehmen u. ä.  
a) Personen gefangen nehmen 14; die  
Weiber der Feinde erbeuten 15.  
b) Herden 16; Pferde 17; Zelte 18;  
Schiffe 19, u. ä. erbeuten.  
c) Städte und Länder erobern 20.

u. ä.

u. ä.

u. ä.

u. ä.

u. ä.

u. ä.

u. ä.

u. ä.

u. ä.

u. ä.

u. ä.

u. ä.

u. ä.

II. Vögel erbeuten (einmal Nä. vom König  
in einem Hymnus) 1.

## B. ohne Objekt: Beute machen (sehr selten).

I. vom König 2. D.20.

II. von diebischen Leuten 3. Lit. M.R.

III. das Beutemachen, der Raub 4. D.18.

IV. D.18 in dem Ausdruck:  
(Leichte) Beute 5,  
eigtl. gehe und erbeute.

h3k belegt seit D.18; Spz. selten;  
Nä. mit Artikel n3.  
die Kriegsbeute, zu der auch  
die Kriegsgefangenen gerech-  
net werden; vgl. das folg.  
Wort.

u. ä.

u. ä.

u. ä.

I. allein (ohne Genetiv):

- a) im Ausdruck für: Beute machen,  
Beute holen u. ä. (mit den Verben  
6, 7, u. ä.).  
b) in dem Ausdruck:  
Verzeichnis der Beute 8.  
c) mit m vor h3k: als Beute bringen,  
als Beute fortschleppen 9.

u. ä.

II. mit folg. Genetiv:

- a) dessen, der die Beute gemacht hat:  
B. seiner Majestät 10, B. seines  
Armes 11, u. ä.  
Auch mit Suffix: meine u. ä. Beute 12.  
b) Selten: Beute aller Fremdländer u. ä.,  
d. h. die in ihnen gemachte Beute 13.

u. ä.

h3k belegt N.R.  
(mit Artikel n3) 14.  
vgl. griech. vk, ak 15.  
die Kriegsgefangenen (viell.  
nur deutlichere Sohn. des  
vorsteh. Wortes).

I. mit Genetiv: K. des Königs 16;  
K. der fremden Länder (d. h. aus  
ihnen) 17.

II. in dem Ausdruck:  
Kriegsgefangene herbei-  
bringen 18.

u. ä.

III. mit m davor: als Kriegsgefangene  
(bringen u. ä.) 19.

h3k.w

belegt Totl.; Lit. M.R.  
Reutemacher.

I. von plündernden  
aufzühern u. ä. 1. Lit. M.R.

II. als Name eines  
Gottes 2. Totl.

h3k.t

belegt M.R. (seltener als das  
masc. h3k, aber vielleicht  
das ältere).

Nä. mit Artikel t3 3.

auch

die Kriegsbeute, bes. auch von  
Kriegsgefangenen.

I. allein (ohne Genetiv):

- a) im Ausdruck für: Reute machen,  
B. holen (mit K 4, auch mit 5).  
b) mit m3 davor: als Reute bringen u. ä. 6.  
c) in der Verbindung:  
als Bez. von Göttern 7. Totl.

II. mit folg. Genetiv:

- a) dessen der die Reute gemacht hat:  
B. des Königs 8. B. seines Armes 9.  
Auch mit Suffix 10 oder Possessiv-  
artikel 11: meine (u. ä.) Reute.  
b) Reute der Fremdländer u. ä., d. h. die  
in ihnen gemachte Reute 12.

h3k.t

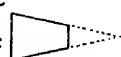
Totl. in dem Ausdruck:  
als Ort im Jenseits, in dem  
der Tote nicht fallen (h3r)  
möchte 13.

h3k

Py. in der Verbindung:  
den Schwanz abschneiden 14.

h3k.t

Math. als Bez. des aus einem  
gleichschenkligen Dreieck  
abgestumpften Trapezes 15:



h3k

Math. Bez. der kurzen  
Parallele des Trapezes 16.

h3k

AR, M.R. in:  
als Name einer Brot-  
sorte 17.

h3g  
(hmg)

belegt M.R.; Nä. (hmg); Gr. (hmg).  
Kopt. 2108: 2. 2108.  
froh sein, sich freuen (von Personen 18  
und vom Herzen 19). Auch mit h3r:  
über... 20. - Vgl. hmg und h3g3g.

h3g

Lit. M.R. Verbum von der  
Schiffahrt 1;  
Var. h3cc.

h3g3g

Ritual. froh sein 2,  
froh sein über (h3r) 3.  
vgl. h3g und hmg.

h3t

Med. krankhafter Zustand  
der Augen 4.  
vgl. h3tj.

h3tj

belegt Py.; D.18 (alt); Gr.  
Hülle, Kleid 5.  
vgl. die folg. Wörter.

h3tjw

belegt M.R.; D.18 (Zaub.).  
Ort feines Leinen 6.  
Bes. in der Verbindung:  
Rinde aus h. 7.

vgl.

h3tj

belegt seit Py.  
eigtl. wohl Verhüllung  
(vgl. die Schr. der Py.).  
Bewölkung des Himmels.  
allein 8 oder mit genetiv-  
ischem Zusatz: des  
Himmels 9.  
Sonn. mit h3r „vertreiben“ 10  
und ähnl. Verben 11.  
Gr. auch: der Himmel ist  
ohne Bewölkung u. ä. 12.

h3tj

Med. eine Augenkrankheit  
(des Menschen 13 und  
des Rindes 14).  
vgl. h3tj.

auch

h3tj

Gr. in dem Ausdruck:  
was mit bedeckt (ver-  
hüllt o. ä.) 15 neben:  
was auf dem Rücken des  
"Gelb ist" u. ä.

h3tj

Gr. ein Teil des inneren Tempels:  
für zum Gang um das San-  
ktuar 16.

h3tj


Gr. etwas das über dem Kopf des zu  
stehenden Bösen geworfen wird (o. ä.) 17.

h3t-t 


Gr. abbild o.ä. 1.

h3tj-tj 

Name eines Gottes in Besgestalt  
(als Schützer des neugeborenen Kindes) 2. Gr.  
vgl. h3t.

h3t-t 

siehe bei hddt und bei  
h3t „Licht“.

h3t-t 

D22. Art Kleidungsstück 3.

h3d 

belegt Totl.  
vgl. Kopt. <sup>A</sup> QIET: QIT „Grube“.

I. die Fischreue 4.


II. als Fallen, vor denen sich die  
Toten im Jenseits fürchten.  
(Sinn im Plural) 5; 2. F. als  
feurige Gruben 6.

h3d 

Totl. als Verbum: mit der  
Fischreue fischen 7.

h3d-t 

M.R. als Mass o.ä. für  
Gemüse 8.

h3d-t 



Sargt Substantiv 9.

h3d 

D18 (alten Text); D22  
in die Leibe entbrennen zu einer  
Frau (mit 2) 10.

h3d-t 

N.R. Erregung, Aufregung  
(als Gemütszustand) 11.

h3dd siehe bei hddt.h3w 

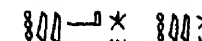

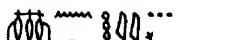


Pyg. in der Verbindung:  
als Reiwort eines Gottes 12.  
vgl. den Urgott h3.

h3 



Königsgg. in den Namen  
von Sternsgöttern 13:

h3 

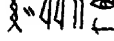

Gr. im Namen eines Schutz-  
gottes des Osiris 14.  
vgl. den Gott h3 9

h3t 



Gr. Name eines Gottes in  
Bes-gestalt (als Schützer  
des neugeborenen Kindes) 1.  
vgl. h3tj-tj.

h3 siehe bei h3tj.h3 siehe bei h3w.h3 siehe bei h3j.h3 


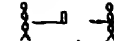
belegt N3. (mit Artikel h3).  
Aufrichtsbehörde o.ä. 2.

h3n siehe bei h3n.h3g-t 

Pyg. ein weibliches Uterum  
(in einem Zaubertext) 3.

h3m siehe bei h3m.h3mj 

Gr. eine Pflanze (bei der  
Bereitigung von Salbe ge-  
braucht) 4.

h3k-mw Pyg. siehe bei h3k-mw.h3 

mit, und;  
siehe bei h3m.


h3 

belegt seit Pyg.  
Kopt. qww=.



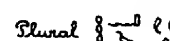
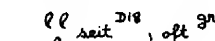

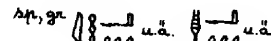
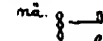
Körper, Leib u.ä.

## A. Leib des Menschen u.ä.

In der Schreibung  sowohl  
Singular 5 als auch Plural  
„Leiber“ 6. (selten).

- I. Allgemeines.  
der Leib, der Körper (dessen einzelne  
Glieder h3t sind 7).  
auch als der gesammte äussere Körper,  
den man sieht, umarmt u.ä. 8.  
auch im Segs. zu Kopf 9 und Bein 10.

- II. in zahlreichen Ausdrücken wie im Folgenden  
(2. F. wie eine Umschreibung für die Person):



- a) den Leib gedeiht 1, lebt 2, ist gesund 3, u.ä.  
 b) den Leib reinigen 4, salben 5, bekleiden 6, u.ä.  
 c) den Leib schaffen 7, ihm schützen 8, u. dgl.  
 d) Schrecken 9, Krankheit 10, Liebe 11 u. a.  
 dringt in den Körper u. s. w.  
 e) den Leib des Bösen zerhacken 12, verbrennen u.ä. 13.  
 f) in dem Ausdruck:  
 jemanden beschenken mit... 14. N.R.

- III. Besonders vom Leib des Königs 15  
 oder eines Gottes 16.  
 Auch vom Hervorgehen aus dem Leibe  
 eines Gottes (von Personen 17 und  
 Dingen 18).

- IV. als Ausdruck für „selbst“.  
 Mit Suffix bei hC; belegt seit M.R.

- Kopt. zew=, zew=.  
 a) allein für betontes „mich, dich“ u. s. w. 19.  
 b) einem Substantiv beigelegt:  
 N.N. selbst.

alt m hC-f 20.

Nä. r hC-f 21.

- c) einem Possessivausdruck beigelegt:  
 mein eigenes... 22. Nä.

auch ohne m oder r.

- d) einem Pronomen 23 oder Suffix 24  
 beigelegt: er selbst. Nä.

### B. Leib eines Tieres.

Nicht häufig 25.

### C. Fleisch.

- I. Fleisch des menschlichen Körpers 26;  
 auch als Fleisch im Sags. zum  
 Knochen 27.

- II. als ein bestimmtes tierisches Fleisch-  
 stück in der Opferliste u.ä. (hinter  
 „Leber“ und „Milz“ und vor „Brust-  
 fleisch“) 28.

### D. die Glieder.

Vereinzelte alten 29, öfters Gr. 30.  
 vgl. auch bei hC-mtr.

### E. in verschiedenen Verbindungen.

Insbesondere:

hC-mtr

Gottesleib,  
 insbesondere:

- a) vom Körper des Osiris 1,  
Gr. auch von den einzelnen Stücken  
 desselben in den versch. Sagen 2.  
 b) im Sinne von Götterbild (das man  
 kleidet, salbt u.ä.) 3.  
 c) vom Körper des Königs 4.  
 d) als Bez. für das Wasser (als dem  
 Leibe des Osiris) u. ähnl. 5.  
 Ebenso ohne 7 6.

hC-mh

seit Ende N.R., oft Gr.

- a) im Sinne von Sohn (vom  
 Könige als Sohn eines  
 Gottes) 7.

- b) = Phallus 8.

- c) als Name einer hlgn.  
 Schlange 9.

hC-wC

eines Leibes (sein mit  
 jemd.) 10.

Auch in den medizinischen  
 Ausdrücken:

als Bez. eines Augenleidens 11.

im Vergleich bei der Beschreibung  
 eines Geschwürs 12.

Eitermasse o.ä.  
 (bei einem Geschwür) 13.

hC-w

belegt M.R. (als Singular  
 masc.).  
 die Flotte 14.

hC-w

belegt Nä.  
 Stab (zum Umlandern u.ä.) 15.

auch in dem Titel:  
 Oberstabträger 16.

hC-t

Sp., Gr. Palast o.ä. (zu  
 dem Tribute gebracht  
 werden) 17.

hC-t

D.19. Doctress der Keuze 18.

h<sup>c</sup>t

belegt Med. im:  
(etwas das sich im Holz eines  
Schiffes bildet) offiziell  
verwendet 1.

h<sup>c</sup>j

(III. inf.)  
belegt seit Byr.

Die wie eine gemin. Form aus-  
sehende Form h<sup>cc</sup>, die  
vielleicht ein besonderes  
Verbum darstellt, ist  
nicht sicher auszusondern.

jubeln u. ä.

#### A. intransitiv.

#### I. ohne Angabe worüber:

jubeln, sich freuen  
(auch im Sags. zu: weinen 2).

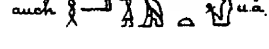
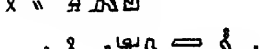
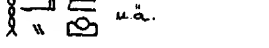
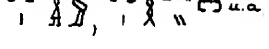
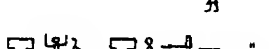
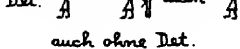
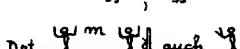
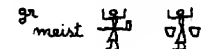
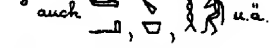
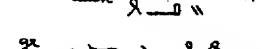
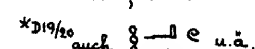
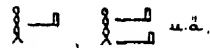
#### a) allgemein:

von Personen 3; vom Herzen 4,  
vom Gesicht 5, u. ähnl.;  
von Gebäuden 6.

#### b) in der Verbindung:

als Name des Gebäudes oder Raumes,  
in dem die Festschleier statt-  
fand 7. Seit M.R.

#### c) vom Aufgang der Sonne, in der Verbindung 8: vgl. h<sup>cc</sup> 11.



#### II. sich freuen über... u. ä. (weit häufiger als in der Gebrauchsweise unter I).

Zumeist mit m oder n, oft auch mit  
hr

#### a) über eine Person 9; über ein Bauwerk 10, u. ä.; über Schönheit u. ä. 11; über jmds. Kommen 12, u. dgl.

Bes. in der Verbindung:  
der sich über die W. freut, vom  
Sonnengott 13 und im Namen  
von Königen des N.R. 14.

#### b) mit Infinitiv: sich freuen jmd. zu sehen u. ä. 15.

D. 18 u. Gr. auch mit bloßem Inf. 16

Sp. auch mit u und Inf. 17

#### III. sich freuen wenn etw.

geschieht. Seit Lit. M.R.

alt mit Temporalsatz ohne

Einleitung 18

Gr. mit n 19, h<sup>ft</sup> 20, dr 21 vor dem  
Temporalsatz.

#### B. transitiv. Gr. (selten).

erfreuen (das Herz 1, dem Leib 2).

h<sup>cc</sup>wt

belegt seit Byr.

Seit N.R. meist h<sup>cc</sup>w

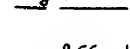
D. 19-22 h<sup>cc</sup>wj.

Sp. oft nur h<sup>cc</sup>.

Schon seit M.R. auch mit  
nur einem u, später  
oft so geschrieben.

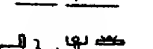
Jubel, Freude.

Bes. in den Verbindungen:  
Freude verleihen u. ä. 3.

rdj h<sup>cc</sup>wtm h<sup>cc</sup>wt

in Jubel, in Freude sein  
(von Personen 4, Or-  
tern 5 u. s. w.).

Sp. auch mit m 6, m 7,  
hr 8: in Freude über....  
auch adverbial: freudig  
(kommen u. s. w.) 9.

mbt h<sup>cc</sup>w u. ä.

Herz in der Freude:  
Gr. von Hothor 10.

h<sup>cc</sup>wj

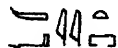
siehe beim vorstehenden  
Wort.

h<sup>c</sup>j

siehe bei h<sup>c</sup>j

h<sup>c</sup>j

Königsgr. als einer  
der Namen des gr  
Sonnengottes 11: h<sup>c</sup>j

h<sup>c</sup>j.t

Gr. siehe bei h<sup>c</sup>t.

h<sup>cc</sup>

Gr. vom Aufgang  
der Sonne 12.

h<sup>cc</sup>

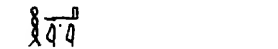
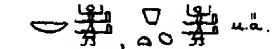
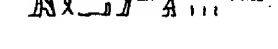
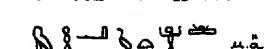
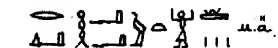
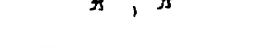
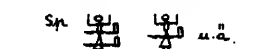
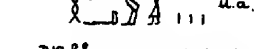
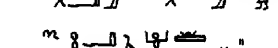
Gr. als Bez. des Mondes 13.  
vgl. die häufigere ähnl. Bez.  
zum h<sup>cc</sup> bei zum.

h<sup>cc</sup>

Gr. der Wind 14.

h<sup>c3</sup>

Königsgr. Verbum:  
etwas das trauernde Frauen  
mit [m] ihren Haaren tun 15.



h<sup>c</sup>3 

belegt seit Pyr.  
Kind, Knabe (der h<sup>c</sup>3 ist  
älter an Jahren als der  
m<sup>d</sup>b) 1.  
auch von vier göttlichen  
Urasen am Himmel 2.  
auch in der Verbindung:  
"Vater des Kindes", als  
Name eines Vogels 3.

auch

h<sup>c</sup>3.tjw Pyr. Art Urasen (Plural) 4.h<sup>c</sup>c siehe bei h<sup>c</sup>.h<sup>c</sup>c siehe bei h<sup>c</sup>3.h<sup>c</sup>l Königsgg. antasten,  
berühren 5.h<sup>c</sup>l 

belegt seit A.R.  
(ein Spiel) spielen.  
alt mit Objekt des Spiels 6  
später auch mit m 7, noch  
später mit x 8 des Spiels.

h<sup>c</sup>bw Sargt. Substantiv (ein Gerät,  
neben Hacken u. dgl.) 9.h<sup>c</sup>bzw Sr. als Bez. für Feinde 10.h<sup>c</sup>pj belegt seit Pyr.  
Urspr. wohl h<sup>c</sup>pr.

singular alt ohne c geschrieben,  
im M.R. vereinzelt h<sup>c</sup>pr 11.

der Nil.

A. als Gewässer.

I. als wirklicher Strom 12.  
auch im oberägyptischen 13 und unter-  
ägyptischen 14 Nil geschrieben. Sr.  
auch als Fluss im Totenreich 15 oder am  
Himmel 16 gedacht.

II. als Überschwemmung, die das Land  
befruchtet und ernährt 17.  
Bes. in dem Ausdruck:  
"was der Nil bringt"  
d. h. seine Erzeugnisse (urspr. die Fische)  
neben dem Gaben des Himmels und  
der festen Erde 18.

Det.

seit Ende M.R. Abk. 

auch in Bezeichnungen für:

a) eine hohe Überschwemmung 1:

b) eine zu niedrige Überschwemmung 2:  
vgl. auch bei amh.auch im Plural: Nile 3, hohe Nile 4 =  
Überschwemmungen.B. als Gott.

als ein Gott 5, als zwei Gottheiten (für  
Ober- und Unterägypten) 6 oder als  
mehrere Nilgottheiten (für versch.  
Gegenden) 7.  
auch insbesondere:

a) in dem Titel (seit D.19) 8:b) im Namen des mit dem ägypt. Babylon  
zur. hängenden Nilopolis (wo der  
unteräg. Nil entspringen soll) 9.c) als Bez. für die kleinen Nilfiguren, die  
beim Nilfest in den Strom geworfen  
wurden 10. Nä.d) als Bez. des Opferfestes  
für den Nil 11.e) anscheinend auch in dem nicht les-  
baren Priestertitel (Sait.) 12:C. im bildlichem Gebrauch.

"Nil" als Bez. für den Saufürsten (M.R.) 13  
und für den König (seit Amarna) 14.

h<sup>c</sup>t belegt Nä. (mit Artikel h<sup>c</sup>3)  
das Bett (aus Holz, mit  
geflechtener Einlage) 15.h<sup>c</sup>t Sr. als Schreibung des  
folg. Wortes.h<sup>c</sup>d3 belegt seit M.R.  
vgl. Cd3.  
rauben, berauben.

I. mit Objekt der Sache: stv. rauben 16

II. mit Objekt der Person: jemanden berauben 17.

III. in der Verbindung:  
räuberisch, zu Unrecht 18.

Det. mit

h<sup>c</sup>d<sub>3</sub>

Raub o.ä. (mit h<sup>c</sup>d<sub>3</sub>: dem Rauben wehren) <sup>1</sup>.  
 Gr. wie ein Wort für: Unreines, Böses (von dem man den Tempel reinigt). 2.

h<sub>w</sub>

belegt Pz. (III. inf.).  
 melden 3.

h<sub>w</sub>w:t<sub>j</sub>

belegt Pz.  
 Bote o.ä. 4.

dazu

Auch in der Verbindung:  
 Neujahrsbote 5.

h<sub>w</sub>t:j<sub>w</sub>? 

M.R. als Bez. von Leuten, die dem Herrn Schmuck bringen 6.  
 Ob identisch mit dem Vorstehenden?

h<sub>w</sub>

belegt seit Pz.  
 Ausspruch, Befehl 7.  
 Besonders als Personifikation desselben 8 und gern neben h<sub>3</sub>: h<sub>w</sub> im Munde, h<sub>3</sub> im Herzen u. ähnl. 9.  
 Insbesondere als eine der Eigenschaften des Sonnengottes 10.

Det.

h<sub>w</sub>

belegt seit Pz.  
 Nahrung, Speise 11.

Auch als Personifikation desselben 12.

später:

Gern neben Wörtern ähnl.  
 Bedeutung wie h<sub>3</sub> 13,  
h<sub>3</sub>t 14 u. a. m.

Det. auch:

auch in den Verbindungen:  
h<sub>w</sub> h<sub>3</sub> Festspiese 15. D 20.

h<sub>w</sub> h<sub>3</sub> Speise und Ertrag vom Land 16. Seit N.R.

Vgl. auch das vorsteh. Wort, mit dem es urspr. identisch zu sein scheint.

h<sub>w</sub>

ach, ach doch,  
 siehe bei h<sub>w</sub>j.

h<sub>w</sub>

belegt N.R. Sait.  
N. mit Artikel h<sub>3</sub>.  
 Name der grossen Sphinx von Gizeh 1.

h<sub>w</sub>.w 

belegt A.R., M.R.  
 Bez. für (kämpfende) Stiere u.ä. 2.

h<sub>w</sub>j.w 

allgemeine Bez. für Rinder 3. M.R.

h<sub>w</sub>.t 

A.R. Art grosses Gefäss 4.  
 Wohl identisch mit h<sub>3</sub>t „Kessel“.

h<sub>w</sub>.t 

D 18 (alter Text)  
 Name einer Göttin 5.

h<sub>w</sub>.t 

N. die Götterfiguren am Steuer im Götterschiff 6.  
 vgl. h<sub>w</sub> als Gottheit.

h<sub>w</sub>.t 

D 21 (Hymnus) die Tiere (Zugs. Götter und Menschen)?  
 Ob richtig?

h<sub>w</sub>.t 

siehe hinter h<sub>w</sub>j „schlagen“ u. s. w. (Seite 49).

h<sub>w</sub>j 

belegt A.R. - N.R.  
 zur Einleitung einer Bitte: ach, ach doch u.ä. (vor dem Optativ 8 und auch vor dem Imperativ 9).  
 Gern in Verbindung mit der Partikel h<sub>3</sub> 10.

Wohl auch in der Ritualformel 11:

auch

h<sub>w</sub>j 

N. (mit Artikel h<sub>3</sub>)  
 ein Teil des Obeliskens (sehr klein, an der Spitze?) 12.

h<sub>w</sub>j:t<sub>j</sub>

Königsgn. als ein Name des Sonnengottes 13.

h<sub>w</sub>

belegt N.R.  
 (Luft) zufächeln 14.  
 vgl. h<sub>3</sub> „wehen“ und h<sub>w</sub> w.

h<sub>w</sub>

Sagt. 15.  
 vgl. das vorsteh. Wort.



hawj 

(III. inf.).

Kopt. <sup>A</sup> 𐩧𐩢𐩨𐩠: <sup>B</sup> 𐩧𐩢𐩨𐩠.

schlagen u.ä.

A. Allgemein: schlagen.

Zumeist als Tätigkeit einer Person;  
auch von der Keule u.ä., die dem  
Feind schlägt 1.  
auch mit m: mit einem Werkzeug  
(Keule 2, Schwert 3 u.ä.) schlagen;  
auch: mit dem Speer stossen (Sn) 4.

## I. eine Person schlagen:

Zumeist mit direktem Objekt.  
auch mit z: gegen jern. schlagen 5.  
auch mit Objekt und hr: den Feind  
unter sich schlagen 6.

Insbesondere:

a) als Züchtigung, zur Strafe  
jern. schlagen 7.b) feindliche Wesen schlagen (fremde  
Völker 8, die Feinde 9; auch feind-  
liche Götter u.ä. 10).

auch bes. in dem Ausdruck:

"der die ..... schlägt" als Beinamen  
des Chnum im Nubien 11. D18."der das Volk schlug" als Beinamen  
des Horus im Beni Hasan 12. M.R.

## II. einen Körperteil schlagen:

a) mit Objekt:

sein Fleisch schlagen (als Zeichen  
der Trauer) 13. Pyr.das Fleisch von (z) den Gliedern  
schlagen (Sn bei der Vernichtung  
des Böses) 14.

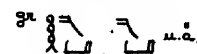
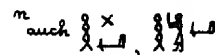
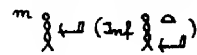
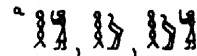
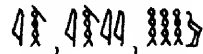
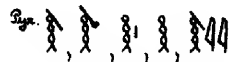
die Gesichter 15, die Köpfe 16 schlagen.

b) mit z 17 oder hr 18: an einem Körper-  
teil, auf einen Körperteil schlagen.III. mit (m) den Armen schlagen für jern.  
(mit m): als Zeichen der Klage 19.  
Königsgr.; Sn.B. Besondere Verwendungen.



Vgl. auch die folgenden Wörter.

## I. Tiere schlagen.

a) eigentlich: sie prügeln u.ä. 20.

b) Tiere schlagen und dadurch  
treiben 21.

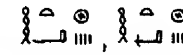
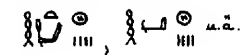
hierat.



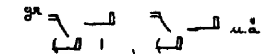
Bes. in der Ceremonie des „Kälbertreibens“  
vor einem Gott beim Dreschen  
(bes. von Min) 1.

 u.ä.

II. in der Ceremonie beim Darbringen von  
Saben: vier Mal schlagen als Feste  
des Weihenden, der die Sabbe durch  
Ausstreuen des Szepters dem Gott  
überweist 2, zumeist mit z des Dar-  
gebrachten 3.

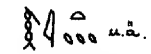
 u.ä. u.ä.

Eigtl. wohl hwt-C, das — vielfach zum  
Determinativ umgedeutet.  
vgl. das Szepter hwt-C.

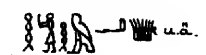
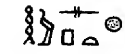
 u.ä.

## III. beim Ackerbau, bes.:

a) vom Ernten der Gerste 4.

 u.ä.

b) vom Flachsernten 5.

 u.ä.c) vom Aufhäufen der Garben  
zur Miete 6. u.ä.

## IV. als Tätigkeit von Tieren:

a) vom „Schlagen“ eines Raubtieres (Löwen 7,  
Krokodil 8, Raubvogels 9).

Ohne Objekt.

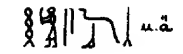
b) vom „Stossen“ des Stieres 10.

c) vom „Dreschen“ des Getreides durch  
das Vieh 11.

## V. etwas Böses schlagen, z. F. im Sinne von:

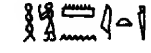
es antun 12.

Bes. in dem Ausdruck:

a) Böses o.ä. vertilgen 13. Seit Pyr.b) Böses jemandem antun (mit z 14  
oder mit Suffix 15 bei sd).Toll.; Sn; Sn. u.ä.

## VI. in dem Ausdruck:

den Pflock „einschlagen“ 16.

 u.ä.VII. werfen (Nä):jern. auf den Boden u.ä. (mit z 17, hr 18)  
werfen.

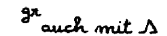
## VIII. als Tätigkeit der Füße:

treten, stoßen 19.

auch vom Klettern des Weins durch treten 20.

Insbesondere seit M.R., oft Sn.

betreten, gehen.

 auch mit z

a) mit Objekt: einen Ort betreten.

a) eigentlich von Menschen 21 und von  
Kindern 22. — Bes. auch: einen Weg  
betreten 23; auch bildlich: jmds.  
Weg betreten = jern. anhängen 24. (Sn).

- β) übertragen (Sn.) vom Nil 1 und vom Utholgeruch 2.  
 b) ohne Objekt: treten, gehen.  
 d) eigentlich: von Personen 3 und von Rindern 4.  
 β) vom Nil 5.

## IX. Verschiedenes.

- a) Flügel schlagen 6, mit (m) den Flügeln schlagen 7.  
 b) etw. glätten, polieren (durch Schlagen 8, auch mit m: mit einem Werkzeug 9).  
 c) in dem Ausdruck 10:

auch Zaub.N.R.  
 als eine Sünde o.ä. 11.

- d) Bye in dem Namen eines Gottes 12.

## C. Reflexiv.

- I. sich verbinden mit jem. (mit hr 13 oder ohne Trsp. 14). Nä.

- II. in dem formelhaften 15: ob hierher 4

hcrj  belegt seit M.R. fließen u.ä.

## I. intransitiv:

fließen, fluten.



- a) vom Nil 16

auch bildlich vom Überfluss 17, vom Schreiben 18 (vgl. auch hik), vom wohlthätigen König 19, u.ä.

- b) vom Meere (das Uellen schlägt) 20. Nä.

## II. transitiv:



- a) etw. bewässern 21.  
 b) fließen lassen 22.

hcrj  

belegt N.R.; Spz.

(vgl. das alte Substantiv hcr.t „Regen“).

regnen (meist vom Himmel als Subjekt) 23.

hcrj  

belegt Spz. u. Spz.

die Flut (eines Gewässers) 24.



 



 



 

hcr.t  

belegt seit Bye.  
 Kopt. qwoy.

- I. der Regen (Sturm und Regen 1; Regenwasser 2, u.ä.).  
 auch mit ⊗: regnen 3.

- II. N.R.; Spz. die Flut (des Nils u.ä.) 4.



hcr-mj  

belegt seit lit. M.R. (in jüngeren Abschriften).  
 Nebenform von hcrj.



- I. schlagen.  
 mit Objekt 5; mit hr: auf den Rücken 6.

Bes. in dem Ausdruck:  
 (eigtl. ins Gesicht schlagen): das Handgemenge (im Kampf) 7.

- II. fließen, fluten 8.

hcr.tj  



N.R. (Flach) aus-  
 reissen 9.

hcr  

belegt N.R.; Spz.  
 der Schläger.



- I. Treiber, Hint 10.



- II. Kämpfer (vom König 11 und von einem Gott 12).

hcr-c  



belegt seit M.R.

Spz. o.ä.

der Form 13:  vgl. die Ceremonie  bei hcrj „schlagen“.

hcrjt  



belegt Spz.; Med.; N.R.  
 der Schlag 14.

hcrjt  



belegt Med. in:  
 „... des Mühlsteins“ in  
 offiziemeller Verwendung 15.

hcrj  

Spz. Bez. für ein frohes  
 Lied o.ä. 16.



hcrjt  

Spz. die Klagen 17.  
 auch mit ⊗: klagen um  
 jem. (mit m) 18.



hcrjt  



Königsgr. die Klagen 19.  
 (Var. hat hcrjt).

seit  



 



 



 



 



 



 



 


 

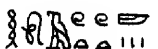
hawj  Nä. Verbum 1. 


hawz  belegt Nä. werfen.  
vgl. hawj „schlagen“ B.VII.

I. (Steine) werfen (1: gegen  
jem.) 2.

II. jem. hinwerfen 3.

III. vom Wind, der jem. nach  
(2) einem Ort verweht  
(bei der Schifffahrt) 4.

hawzaw  Nä. vom unsicheren Gang  
(mit dem Flattern der losen  
Blätter verglichen) 5.

hawz  belegt Pyg. - Ende N.R.  
vgl. Kopt. 700y: 7. 700y?  
faulig sein u.ä.

#### A. Eigentlich.

faulen, verwesen.

I. vom Leichnam und dessen Teilen 6.  
Bes. megiert: nicht verwesen 7.

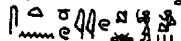
II. von Tierfleisch 8, bes. in der Medizin  
(offizinell verwendet) 9.

III. von einer Wunde, von einer Geschwulst  
(teils als krankhafter Zustand 10, teils  
durch ein Medikament zwecks Heilung  
bewirkt 11).

Auch in der Verbindung:  
faulige Flüssigkeit (als Ausfluss aus  
dem Ohr) 12.

#### IV. Verschiedenes.

a) als Zustand der Finger des

 Handwerkers 13. Nä.

b) mit hxr: infolge von etw. verwesen?  
(mehren: hungern) 14. Pyg.


#### B. Übertragen.


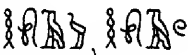
I. D.18 in:  
sei nicht..... (in einer Aufforderung  
zum schnellen Austrinken) 15.


II. vom Herzen: sich grämen, verdriesslich sein 16. Nä.

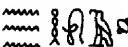




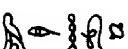
 u.ä.


  
"auch 

Det. Pyg. / , , , ,  
seit <sup>m</sup> 







hawz3.t  belegt Pyg. - Sp. (fast nur in  
relig. Texten).

faulige Stoffe, besonders:


a) von der Verwesungsflüssigkeit  
der Asirisleiche 1.


b) hawz3.t des Opfers = der Kot 2.


c) als etwas, von dem Dämonen im  
Totenreich „leben“ oder „essen“ 3.

d) als etwas übel Riechendes an  
Göttern im Jenseits 4.

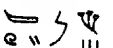
e) in der Verbindung:  
schlecht werden (vom Wein) 5. Nä.


hawz3.w  belegt Med.; N.R. (Zaub.).  
Fäulnisgeruch,  
Gestank 6.  
auch als Krankheits-  
erscheinung 7.

hawz3.wtj  Königsgr. als einer der Namen  
des Sonnengottes 8.

hawz3.t  Pyg. in der Verbindung:  
als Beiwort der Isis 9.

hawz3.wr  Sargt. als Name eines  
Gottes 10.

hawj.m3(1)  Sp. in der Verbindung II:  
vgl. hymj. 11.

hawc  belegt seit M.R.  
kurz sein, verkürzt sein  
(Segs. lang) 12.  
vgl. auch das Kausativ hawc.

#### I. eigentlich.

a) vom gebrochenen Knochen 13. Med.


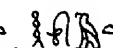
b) von dem Bein des  
Zwerges 14. Nä. (Zaub.).

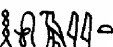
#### II. Übertragen.

a) lit. M.R. in dem Ausdruck:  
„einer mit kurzem Herzen“ im  
Segs. zu 3.w hxr „mit langem  
Gesicht“ 15.



b) Sargt. in dem Ausdruck:  
mit verkümmelter  
Sehfähigkeit 16.

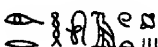
c) Sp. knapp (von Lebens-  
mitteln) 17.

 ,  u.ä.

auch <sup>m</sup> 

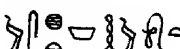
Det. Pyg. / , , , , u.ä.

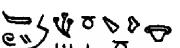
seit <sup>m</sup>  ,  u.ä.

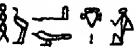


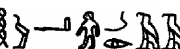


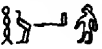











hwc  der Zwerg. Nur in der Schreib-  
lung des vorsteh. Utordes  
belegt.

hwc  siehe bei wch.

hwc  alte Schr. für wch<sup>c</sup>  
„lösen“.

hwc  belegt A.R., Sait.  
alter Utort für Schiff 1.  
Uwohl wie das Vorstehende  
wch<sup>c</sup> zu lesen.

hwm  belegt seit Pyr.  
Knabe, Jüngling u.ä.

### A. Knabe, Jüngling, junger Mann.

#### I. Allgemeines.

Sowohl der Knabe 2 als auch der mann-  
bare Jüngling 3 und der Mann in den  
zwanziger 4 und dreissiger 5 Jahren.

Auch mit Betonung des jugendlichen  
alters:

a) in Ausdrücken wie 6:

b) hwm schon als Kind, als er noch  
ein Kind war 7.

c) in dem Ausdruck:  
Nestkind, vom jungen König 8 und  
als Bez. des Neujahrstages 9.

#### II. M.R., N.R. besonders von der Jungmann- schaft des Heeres u.ä. 10.








Auch bes. in der Verbindung 11:




#### III. Sehr oft, bes. Gr. als Bezeichnung von Göttern (bes. jugendlichen Göttern) und des Königs.

allein 12 oder mit Zusätzen wie: göttlicher  
Jüngling 13, schöner Jüngling 14, u.ä.




Inbesondere auch:

a) als Beinamen des nubischen  
Gottes ddw 15. Pyr.

    
  u.ä.   u.ä.



  u.ä.  u.ä.




Det.   



  



 

  u.ä.




   u.ä.

  u.ä.

b) im ersten Namen verschiedener  
Könige der griech.-rom. Zeit 1:

   u.ä.



B. Kind jmds., Sohn jmds.



belegt vereinzelt N.R., sonst Gr.

I. von einem Gott als Kind eines anderen  
Gottes 2 oder einer Göttin 3.

II. vom König als Sohn eines Gottes 4  
oder einer Göttin 5.




hwm.w  Gr. junge Krokodile 6.




hwm   belegt Gr. (bes. in Dendera).  
Bez. eines Priesters 7.  
Auch mit genetivischem Zu-  
satz: hwm - Priester der  
Hathor u.ä. 8.  
Auch in der Verbindung 9:

  u.ä.

   u.ä.

hwm.t   belegt seit Pyr.  
Mädchen, Jungfrau.

   u.ä.

   u.ä.

### A. Mädchen, Jungfrau.

#### I. Allgemein: Mädchen 10.

Auch: das mannbare junge Weib 11.  
Selten.

#### II. Oft von Göttinnen, bes. Gr. von Hathor 12, Nephthys 13 und von den Göttinnen der beiden Kronen 14.

Auch in den Verbindungen:

a) Pyr. eine Göttin in Heliopolis 15,  
Gr. von Hathor 16 und Nephthys 17.

b) Gr. von Hathor-Isis 18.

c) Pyr. als Beiwort  
der Sykomore 19.


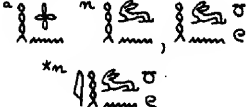

d) Ritual (D21) als Bez. des  
Salböls 20.

#### III. in dem Ausdruck:

„das Mädchen im Auge“ als Bez. für die  
Pupille 21. - Auch bes. im Ritual von der  
Pupille des Horusauges (beim Darbringen  
von Wein aus im.t - Buto 22 und vom  
Salböl 23) - Gr. auch geschrieben 24:

   u.ä.

  u.ä.

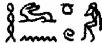



B. Tochter jmds.nur Gr. von Söttinnen 1.harm.t Gr. von Tefnet als  
junger Löwin 2.harm belegt seit Pyr.  
jung werden; jung machen.A. intransitiv.

- I. wieder jung werden,  
sich verjüngen.  
a) von der Seele 3, vom Körper 4.  
b) sich verjüngen „wie der Mond“ 5.


- II. jugendknäpfig werden u.ä. 6.

- III. in der Verbindung:  
lebensfrisch sein o.ä. von der Nase 7.  
auch als Formel im Schwur 8.  
vgl. das ganz ähnlich gebrauchte hrr m'nb.

Det. alt ohne;




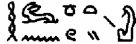
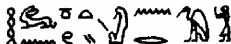


 u.ä.B. transitiv.belegt Gr.  
jung machen, verjüngen.  
(jemanden 9; jmds. Leib 10).harm belegt Gr.; Gr.  
jugendlich, als attributives  
Adjektiv II.  
auch ungewöhnlich als Zusatz  
zu einem Frauennamen 12: u.ä.N. harm 

belegt seit D18.

 u.ä.

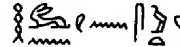

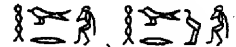
- I. Kindheit, Jugend.  
Mit m: in keiner Jugend  
(mit Suffix bei harm) 13.

- II. Verjüngung.  
in dem Ausdruck:  
sich verjüngen (vom Greise  
der wieder jung wird) 14.  
Seit D21.

harm.t Pyr. in der Verbindung 15:harm.t NR (Zaub.) in der Verbindung:  
von einem Gott 16.harm.t Königsgr. als Kollekt. Plural  
zu harm (von verjüngten  
Greisen) 1.harm.t Königsgr. Name einer löwen-  
köpfigen Göttin 2.harm belegt seit M.R.  
ein besonderes Fleischstück?

- I. in einer Abart der grossen  
Opferliste am Schluss der  
Fleischsorten 3. Seit M.R.

- II. Med. in:  
(in einem Vergleich) 4.

harr.w belegt M.R. bis Gr.  
der Schwache u.ä. 5.

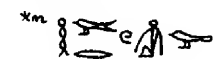
- Insbesondere auch:

 u.ä.

- I. der Schwache, Schutzlose (der nicht  
beraubt werden darf) 6.  
lit. M.R. auch übertragen  
in der Verbindung:  
die Schwachen unter den Vögeln  
(im Segs. zum Raubvogel) 7.

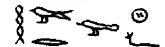


- II. der Mann geringen Standes u.ä.  
(im Segs. zum: Herrn u.ä.) 8.

harr.w belegt M.R. - Gr.  
Eigenschaftswort (Verbum  
und Adjektiv):  
arm sein, elend.A. Eigentlich.schwach sein, körperlich  
elend sein u.ä. 9. NR. u.ä.B. Übertragen.

Insbesondere:

- I. mit bestimmendem Substantiv in den  
Verbindungen:

lit. M.R. 10.Gr. der Schlecht-  
geartete II.

II. als attributives Adjektiv,  
in den Verbindungen:a) Schlechtigkeit,  
Schändlichkeit 1. lit. M.R.b) Schmähnede,  
Vorwurf o.ä. 2. lit. M.R.c) M.R. 3.

karrw

belegt lit. M.R., N.R.  
übel reden 4. o.ä.

karr

Med. Art Vogel oder Insekt  
(neben Fliege) 5.

karr.t

belegt Pyg., Gr.  
Beiwort der Götterin  
von Elkal 6.

karr.w

Med. als etwas offiziell  
Verwendetes 7.

karr.c

belegt Nä.  
vgl. Kopt. qoyrw=  
rauben u.ä.

## I. mit Objekt:

a) jemanden (etw.) berauben u.ä. 8.  
Auch mit mr: einer Sache berauben 9  
b) etw. rauben 10.

## II. ohne Objekt:

a) sich gewaltsam etwas aneignen,  
usurpieren 11.  
b) Beute machen  
(vom Raubtier) 12.  
c) in der Verbindung:  
auf gewalttätige Weise,  
räuberisch 13.

karr.c

Gr. der Räuber (von Seth  
als Krokodil) 14.

karr.w

Fell. Blut o.ä. 15.

karr.s

Med. vom Herzen 16.

kartf

belegt seit lit. M.R.  
vgl. Kopt. qwgr.I. mit Objekt der Person: jem. berauben,  
bestehlen 17. auch: jem. rauben 18.

auch vom Raubtier:

II. mit Objekt der Sache:  
etwas rauben, erbeuten  
(auch im Kriege) 1.III. ohne Objekt: rauben, stehlen 2.  
Auch in der Verbindung 3:

kb

Zelt, Laube: das Wort von  
dem das Schriftzeichen:  
 seinen Lautwert kb  
hat.  
Nur Nä. und Sp. wirklich  
belegt 4.

kb

belegt seit Pyg.  
eiglt wohl kb 5.

das Fest.

Im Einzelnen insbesondere:

I. in Namen und Arten der Feste (mit  
genetivischem oder attributivischem  
Zusatz zu kb):

## a) Verschiedener:

Feste des Himmels 6, der Erde 7,  
Fest der Nekropole 8, des Westens 9,  
Fest der einzelnen Säule 10, eines  
Tempels u.ä. 11,  
Fest eines Gottes 12 (vgl. auch bei c),  
Fest des Königs 13, seines Regierungs-  
antritts 14, seines Geburtstages 15, u.ä.,  
u. Anderes mehr.b) Fest eines Zeitabschnittes 16,  
besonders:

Fest des Jahresanfangs 17.

Neujahrsfest 18.

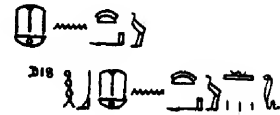
siehe bei tp-trw.

## c) in Verbindungen wie:

kb wr ein grosses Fest, Hauptfest 19;  
auch als ein bestimmtes Fest  
in der Liste der Totenfeste 20.kb c3 ein grosses, allgemein ge-  
feiertes Fest 21. (seit M.R.)kb tpj Seit Ende N.R. 22.Bes. in der Verbindung:  
als bestimmter Kultusraum  
(bes. im Edfu und  
Dendera) 23.

h.b. m. h.c.w.


Fest an dem der König sich zeigt 1, bes. vom Krönungsfest 2.

h.b. m.f.t.

Siegessfest 3. D.18.

n.j. h.b. R.c.

als Titel der Hohenpriester von Memphis 4. (A.R. und vereinzelt später).

m. h.b. m.b.an allen [anderen] Festen (am Schluss von Aufzählungen der Feste) 5. Oft gern in der Schreibung: (ohne ) 6.II. in dem Ausdruck für: ein Fest stiften, ein Fest feiern u.ä.  
Besonders:w.3.h. h.b.

ein Fest stiften 7.

i.n.j. h.b.ein Fest feiern 8. auch mit m: für einen Gott 9.h.3.b. h.b.

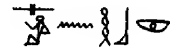
ein Fest reichlicher gestalten 10. (D.20).

s.s.m. h.b.eine Festfeier leiten 11; vgl. bei s.s.m.

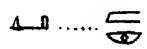
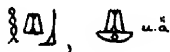
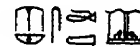
## III. in dem Ausdruck:

s.3.m. h.b.


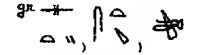
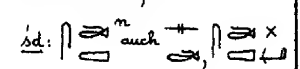
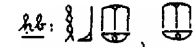
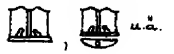
festfroher Mann 12 (M.R., D.18).




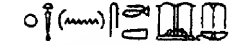
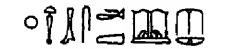

## IV. in dem häufigen Ausdruck (seit M.R.):

m. h.b.in festlicher Stimmung, fröhlich.  
Bes. von Orten, Tempeln 13; von Himmel 14, Erde 15; Land 16; von Personen 17; vom Herzen 18; u. a. m.Auch mit rd.j.: in Feststimmung versetzen 19.(N.R., S.R.)  
Auch adverbial: fröhlich (kommen 20, bauen 21, u.ä.).V. in dem Priestertitel: siehe bei h.j.h.b.-s.d.

belegt seit A.R.

Im altägyptischen Schreiben wird s.d. gern vor h.b. gestellt.Seit D.19 ist der Ausdruck zu h.b.s. verkürzt.Das Zeichen bei s.d. ist das dand Zeichen  (wie im w.d.b.)seit <sup>m</sup> oft abgekürzt:

## I. Zählung der gefeierten Jubiläen.

a) alt mit  und Ordinalzahl: erstes Mal des Hebred 2.erstes Mal und Wiederholung des Hebred 3.  
u. ähnl.b) seit Ende D.18 mit blosser Ordinalzahl (ohne ) 4.

## II. Ausdrücke für das Feiern des Jubiläums u.ä.

i.n.j. h.b.-s.d.

J. feiern (gern mit dem Zusatz: wie Gott N.N.) 5.



Oft auch in der Fassung: unendlich viele J. feiern 6.

u.h.m. h.b.-s.d.allgemein: wiederholt Jubiläen feiern 7.  
Besonders auch: erste Wiederholung der Hebredfeier (zwischen dem ersten und dritten Mal) 8.s.d. h.b.-s.d.S.R. das Hebred feiern 9, vgl. bei s.d.

## III. Ausdrücke für: Herr der Jubiläen, reich an Jubiläen u.ä.

n.b. h.b.-s.d.

als Beiwort von Königen 10 und auch von Göttern 11. Seit D.18 griech. κύριος τριακονταετηρίων 12. ungenau auch: δεσπότης χρόνων 13.



wn h.b.w.-sd nur D.19.20 von Königen 1.


šš h.b.w.-sd N.R. vom König (salten) 2.

imj h.b.w.-sd als Beiwort des Sonnengottes von Amarna 3.

IV. von der Verleihung von Jubiläen, von vielen Jubiläen u.ä. durch die Götter. Bes. mit š 4; auch mit Verben für: beschenken 5, bringen 6, u.ä.; aufschreiben 7, u. dgl. der König empfängt (ššr) die Jubiläen vom Gott 8.

V. in der Bezeichnung für die Gebäude zur Herbstfeier 9.

VI. im Namen des achtundzwanzigsten Tages des Mondmonats 10. šr.


h.b.-sd  D.22 einmal vom König beim Darbringen von Salbe 11.

h.b.j  belegt seit Pyr. festlich sein, festlich.


I. Pyr., M.R., D.19 von Personen 12.

II. D.18 in dem Ausdruck: Festhof des Tempels 13.

III. šr.  
a) vom Altar mit Speisen 14.  
b) von den Sprüchen des Rituals 15.  
c) vom Weg zum Tempel 16.

h.b.j.t  belegt D.20; šr. Festhalle im Tempel 17.

auch ein Raum in Denidera für die Kleider 18.

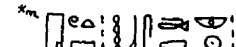
h.b.j.t  Name der Deltastadt Behbêt el Klager (Iseum) 19.

 u.ä.

 u.ä.

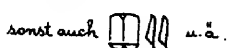
 u.ä.

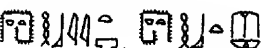
 u.ä.

 u.ä.

 u.ä.

 u.ä.

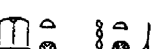
sonst auch  u.ä.

 u.ä.

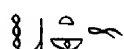
 u.ä.

 u.ä.

 u.ä.

 u.ä.

auch  u.ä.

h.b.t  belegt seit M.R., oft šr. Nicht immer vom folgenden Wort zu scheiden.

Festordnung 1. Bes. auch als Sprüche, die man liest (šdj u.ä.) 2,

auch vom šdj als Lesenden 3. Auch in dem Ausdruck: als Tätigkeit des hrj-hb 4.


h.b.j.t  belegt seit Pyr. die Opfer und deren Verzeichnis 5.

Oft als Überschrift für die im folg. einzeln aufgeführten Opfergaben: Festbedarf an Opfern u.ä. 6. Auch mit folg. des betr. Festes 7, 2. B.:

In der Verbindung: dauernde Opfergabe 8, auch bes. von der Opferliste für den Toten 9 (M.R.). Vgl. auch das vorst. Wort.

M.R. (vorher dücke) Götterpaar 10.

h.b.wj  u.ä.


h.b.tj  u.ä.


h.b.  u.ä.

belegt D.18 und D.19. (D.20 durch šlm ersetzt, siehe dieses.)

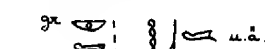
Nur in Verbindungen wie: vom König „der heimkehrt nachdem er triumphiert hat“ 12.

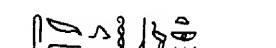
D.19 auch mit m: „über die Grossen der Feinde“ (triumph. habend) 13.

h.b.  lit. M.R. trauern um jern. (mit m) 14. vgl. Kopt. qwbe.

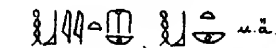
h.b.  Pyr. transitives Verbum 15.

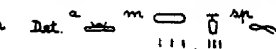
 u.ä.

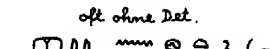
 u.ä.

 u.ä.

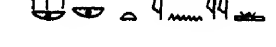
 u.ä.

 u.ä.

 u.ä.

 u.ä.

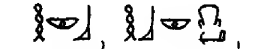
 u.ä.

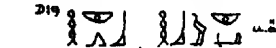
 u.ä.


 u.ä.

 u.ä.

 u.ä.

 u.ä.

 u.ä.

 u.ä.


 u.ä.

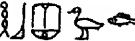
 u.ä.


 u.ä.


 u.ä.




hb  Gr. Bez. für den Malachit 1.

hb  belegt seit Pyg.  
der Fang von Fischen und  
Vögeln 2.  
Gern neben hw: Speise  
und Fangernag 3.  
auch in dem Beinamen der  
Flurgöttin: hb "Korin  
des Fanges" 4.  
auch in Titeln 5 und in  
Dorfnamen 6 des A.R.  
auch personifiziert (als Sohn  
der Flurgöttin) 7. Pyg.

hb.t  Nä. (mit Artikel t3)  
eine Baulichkeit in der Nekro-  
pole als Teil eines Grabes 8.

hb  Scheibe nach der man mit  
Pfeilen schießt 9. Ende N.R.

hb  Pyg. neben: Leiter 10.


hb  Vereinzelt D18.  
eine Speise in der Opferliste 11.


hb  Gr. ob irrig statt htj  
"Rauch" 12.


hb3  A.R. Art Fisch 13.



hb3  Pyg. Schiff (der Götter  
am Himmel) 14.

hb3  Med. guter Zustand  
des Pieres 15.



hb3b3  belegt Westcar.  
watscheln o.ä. (vom Gehen  
der Sams) 16.

hbC  siehe bei hb.


hbC  belegt Nä.  
(schlechte Handlung beim  
Kornmessen) 17.

 auch nur 



Pyg. auch  

Det. Pyg.  u.ä. 

seit m  u.ä.

abk. m, gr 


hbb.t  belegt seit Med.  
vgl. b3b3.t, hb.t.

 =  u.ä.


- I. in der Verbindung:  
a) Med. als frisches (o.ä.) Flusswasser,  
in dem etwas Offizieller  
zerstossen wird 1.  
b) als Stelle des Flusses aus (hr) der  
man trinkt 2. N.R.  
Ungewöhnlich statt b3b3.t mit  
itnw.


II. als Bez. des Unwassers 3. N.R.







III. Gr. als Bez. des Überschwemmungs-  
wassers (gern in Alliteration  
mit h) 4.  
auch allgemein für Wasser 5.

hbb.t  Med. im Vergleich mit etwas  
Ausgebrochenem (b3/h) 6.


hbmn  Nä. Verbum 7.



hbmn  Gr. töten, schlachten  
(mit dem Messer) 8.  
vgl. hbmn 9.


hbmn  belegt Nä. (Med. habe)  
in der Verbindung:  
die aus hw hb mf ent-  
standen ist 9.  
vgl. hb.


hbmn  Gr. erbeuten  
(von Wild) 10.




hbmnw  Name der Hauptstadt des  
Saus XVI von Oberägypten  
(Saiet el Meitin) 11.


 u.ä. auch  u.ä.


hbmnw  Gr. "der von der Stadt h"  
als Beiwort 12 des Horus:








 

hbmbn  Pyg. Verbum (vom Auge  
des Horus gebraucht) 13.

später   

hbmbn  D19 auf (hr) dem Boden  
rutschen (von den Kofleuten  
vor dem König) 14.  
vgl. hbmbn.

hbmnw  belegt seit Pyg.  
Art Brotlin der Opferliste  
u.ä. 15.  
auch in Dorfnamen  
des A.R. 16.

   
auch    
m auch   u.ä.  
Det. O, S, 

hbrbr

belegt Nā.

Kopt. ḡḡopḡp: ḡḡapḡp.

auf (hā) dem Boden rutschen  
(von dem Kopten vor dem  
König) 1.  
vgl. hbrbr

hbrhb

Nā. ein Getränk 2.

hbs

belegt seit Lya.

Kopt. ḡwḡc.

samt. ḡḡḡḡ; ḡḡḡḡ.

bekleiden, verhüllen.

## A. bekleiden, bekleidet sein.

## I. bekleiden.

- a) mit Objekt und m: jemanden 3 (auch:  
den Körper 4, dem Rücken 5 jmds.)  
mit einem Gewand bekleiden.  
b) ohne Angabe womit: jemanden kleiden  
(den Nackten u.ä.) 6.  
auch: jmds. Seite bekleiden 7.

## II. bekleidet sein.

- a) mit m: mit einem Kleide bekleidet sein,  
gekleidet sein in etw. 8.  
b) ohne Angabe womit 9.  
Bes. auch in der Formel des Rituals:  
"Nackter du bist bekleidet" 10.

## III. ungewöhnlich mit Objekt des Kleides:

etw. anziehen 11. Lit. M.R.; N.B.

## B. verhüllen, bedecken.

## I. einen Körperteil verhüllen.

- a) eigentlich:  
den Kopf verhüllen (z.B. beim  
Schlafen) 12.  
das Gesicht verhüllen gegen (v) jmd. =  
ihn nicht sehen wollen 13; auch  
im Sinne von: unbarmherzig gegen  
den Notleidenden 14.  
b) übertragen:  
vom Kleiden 15. Med.  
vom Leiden (ob: verwickeln?) 16. M.B.

## II. eine Sache verhüllen, sie bedecken u.ä.

Seit Med.

- a) etw. zudecken mit (m) einem Tuch o.ä. 17.  
b) etw. einwickeln in (m) ein  
Leinen 18.

Det.

alle Schreibung

abk. seit

## III. etw. verhüllen u.ä., übertragen

gebraucht 1. Seit M.R.

Insbesondere:

- a) etw. verschütten mit (m) Sand u.ä. 2.  
b) einen Tempel durch einen Anbau  
"verdecken" 3.  
eine Stadt durch einen Belagerungs-  
wall "einschliessen" 4.  
c) von einer Menschenmenge, die das  
Land "bedeckt" 5.  
d) vom König, der Ägypten schirmend  
verhüllt 6. D. 20.  
e) vom Himmel, der die Erde  
bedeckt 7.  
f) vom Überschwemmungswasser, das  
das Land bedeckt 8.  
g) in Licht einhüllen 9.

## IV. geheim halten (von Namen und Akten) 10.

auch in dem Priestertitel ():

## V. in den Verbindungen:

- a) den Toten (eigtl. den Müden) verhüllen:  
von der Unterwelt (als Name eines  
Iones dort 12, dessen Pförtner 13,  
eines Raumes in der Unterwelt 14, u.ä.).

- b) den Wedel tragen 15;  
der Wedelträger 16.

- c) als zus. gesetztes Verbun:  
schützen 17.

hbs

belegt seit Lya.

Kopt. ḡḡoc. &amp; ḡḡwc.

Kleid; Hülle; Tuch.

Det.

alle Schreibung

Das Zeichen alt auch:

## I. eigentlich Kleid, Gewand für eine Person.

- a) allgemein: Kleid (neben Sandalen,  
St. u.s. w. 18, mit Angabe des Stoffes,  
aus dem das Kleid gemacht ist 19;  
ein Kleid herstellen 20, es an-  
ziehen 21, u.s. w.).  
Bes. auch in der Formel der Grabsteine:  
"ich gab dem Nackten ein Kleid  
(neben: dem Hungernden Brot u.ä.) 22.  
b) als Tribut 23, als Steuer 24, zur  
Bezahlung 25.  
c) auch von dem Gewänder der Götter 26  
und der Toten 27 (auch als Mumien-  
binden 28).  
Auch in der Verbindung 29:  
unter Anderem als Name für eine Art  
Schurz (Sargbeigaben) 30.

d) in Ämtern wie:

M.R. 1.

𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠 u.ä.

M.R. 2.

𐎠𐎢𐎠

II. in erweiterter Bedeutung:

a) Decke (für Pferde 3, für den Wagen 4). Nā.

b) als Tuch zum Seihen, Pressen, Sieben 5, seit Med.

bes. in dem Ausdruck 6:

𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠

c) als Tuch zum Verbinden 7, als Material für Verbandzeug (Binden u.ä.) 8. Med.

d) als Material für Dochte 9, Segel 10, Zelt 11.

e) in der Verbindung:

Gr. als Kopfschmuck der Form, die das Determin. darstellt 12.

𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠

hbswt 𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠

belegt N.R.

Kopt. <sup>h</sup>zbcw: <sup>h</sup>zbcw.

𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠

mit Suffix: 𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠

I. Stück Zeug 13.

II. Umhüllung, Decke 14.

III. Kleidung 15.

hbs 𐎠𐎢𐎠

belegt Nā.

Kopt. zabc.

Deckel für ein Gefäß 16, für Korb 17 oder Kasten 18.

hbs 𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠

Königsgr. ein Gott (auf Kleidern sitzend) 19.

hbs-t 𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠

Königsgr. eine Göttin (in Mumiegestalt) 20.

hbs 𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠

Gr. ein Priester im Gau von Ombis 21.

hbs 𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠

Gr. eine Priesterin im Gau von Hierakon 22.

hbsjt 𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠

belegt seit M.R. als Bez. der Ehefrau? der Konkubine? 23.

𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠

𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠

Zumeist mit folg. Genetiv (mit m): h des N.N. als Apposition zum Frauenamen 24.

𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠

hbs-t-  
mta 𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠

St. u. Gr. Beiname der Göttin hwt von Ombis 1.

hbs- 𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠

Gr. Name eines schlangenköpfigen Schutzgottes (am Scheitel des Atum): der die Locke verhüllt 2.

hbsw 𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠

M.R. Bund, Paket o.ä. 3.

hbs 𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠

D.22 im Namen eines Brunnens 4.

hbs 𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠

jüngere Schreibung für hbs-sd. siehe bei hbs-sd.

𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠

hbs- 𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠

N.R. Name eines Festes 5.

hbs-t 𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠

Foll. Art Schmuckstück (aus Gold, blau bemalt)? 6.

hbsd 𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠

Foll. 7 als Var zu hbs

𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠

hbsd 𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠

belegt Sargt, Foll.

vom Öffnen des Mundes 8. auch im Namen eines Gottes im Totenreich 9. vgl. hpd und pth.

𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠

𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠

hpt 𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠

belegt seit Pyr. der Gegenstand, dem das Schriftzeichen darstellt: ein Schiffszugrät, urspr. wohl des Schiffsführers (vom Steuerruder verschieden) 10.

𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠

𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠

𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠

𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠

it hpt

Bes. in den Verbindungen:

das ergreifen.

𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠 u.ä.

a) die Handlung des Königs, der laufend dem Gott das und ein Ruder bringt 11.

auch mit m: zum Gott N.N. 12.

b) Pyr. als Ausdruck für: fahren im Schiff 13.

mit z: nach einem Ort 14.







































































mit m: zu einer Person 15.









































auch mit Determin.: Pyr. 𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠

mb-hpt-Rc

"Kern des hpt ist Rc" als Name eines Königs der XI. Dyn. 16.

𐎠𐎢𐎠𐎢𐎠

hp	68		hp
hp-wt 	belegt <u>M.R.</u> in den Totenformeln von Abydos (wohl Plural des vorsteh. Wortes) 1. Insbes. in den Verbindungen: die  -Geräte handhaben o.ä. (in der Barke) als Synonym zu: rudern in der Barke 2.	  	
<u>dbr hp-wt</u>		   u.ä.	
<u>hkm-f hnt-f</u>	in <u>hp-wt-f</u> vom Toten der mit ihm (dem Stier des Westens) etw. tut. 3. Vgl. auch die folg. Wörter.	    u.ä.	  
hpt 	belegt <u>M.R.</u> ; <u>N.R.</u> das Steuerruder 4. Auch in der Verbindung: fahren 5. vgl. die vorsteh. Wörter.	  u.ä.   u.ä.,  	
hp-w 	<u>Totb.</u> in der Verbindung 6:	  	
hp 	belegt <u>Sp.</u> ( <u>hjn</u> ), <u>D.19</u> und <u>Gr.</u> Sellen, seit <u>N.R.</u> durch <u>hpt</u> ersetzt. eilen, laufen 7. <u>Gr.</u> auch mit <u>z</u> : nach einem Ort 8, auch mit direktem Objekt: einen Ort durchlaufen 9. <u>Gr.</u> auch vom Nil, der zu den Feldern eilt u.ä. 10.	<u>Sp.</u>     "auch   <u>Sp.</u>  	
hpt 	belegt seit <u>N.R.</u> <u>Sp.</u> u. <u>Gr.</u> ohne <u>z</u> . der Lauf, das Laufen 11. Insbesondere: a) Wanderung 12; Fahrt (des Schiffers) 13. b) vom Lauf der Sonne 14. c) im Ausdruck für: schnellen Laufes u.ä. 15.	   u.ä. <u>Sp.</u>    u.ä. Plur.      <u>Sp.</u>   u.ä.	   
hp 	<u>Sp.</u> , <u>Gr.</u> in der Verbindung (von Sötkern): ob das alle <u>nb hp-t</u> 16. Auch als Name einer Barke im Gau von Kipponus (XVIII von Oberägypten) 17.	     	
hpt 	<u>N.R.</u> Person oder Gegenstand (zum Kultus gehörig) 18.	 	

	69	hp
hpwtj 	belegt <u>N.R.</u> der Säulen o.ä. vom Schakal 1, von der Sonne 2 und vom König 3 (im Vergleich mit der Sonne).	
hpwtj 	<u>Totb.</u> Substantiv 4. vgl. das folg. Wort.	
hptj 	belegt <u>N.R.</u> in: I. als Beiwort des Nefertem 5 und des Bah-Soker-Ainris 6 (immer mit 7 davor). II. als Beiwort des vergöttlich- ten Königs 7 (mit 7 davor). III. <u>Königsgr.</u> als Beischrift zu einem Schiff 8.	     u.ä.
hptj-t3f 	<u>Königsgr.</u> als Name eines Ruders im Sonnenschiff 9.	
hptjt 	<u>M.R.</u> in dem Frauentitel 10: Ob richtig?	
hptj 	belegt <u>Gr.</u> I. als Bez. der Welt, (die der König beherrscht 11, die die Sonne bescheint 12, u.ä.). II. in dem Ausdruck: bis zu dem <u>hptj</u> = soweit die <u>h.</u> reichen 13. III. vereinzelt als äußerste Grenze eines Gebietes 14.	    auch         u.ä.
hpt (?) 	<u>Gr.</u> in dem Ausdruck: die Erde in ihrer ganzen Ausdehnung 15.	   u.ä.
hpt (?) 	<u>Gr.</u> als ein Wort für die Krone 16.	  u.ä.
hp 	<u>N.R.</u> Vielleicht ein Wort für Hand? 17.	
hp 	<u>Gr.</u> eine Pflanze 18.	
hp 	<u>A.R.</u> Ant. Ente 19. vgl. die Schreibung der folg. Wörter.	

hp

belegt seit Pyt  
Kopt. <sup>g</sup>gane <sup>g</sup>gani.  
griech. Απύς.  
sem. (aram.) <sup>g</sup>gn.

der Apis

allein 1 oder in den  
Verbindungen:

hp cnh

der lebende Apis 2  
vereinzelt alt, oft seit D.19

ws-in hp

der verstorbene Apis 3.  
Belegt seit D.19.  
griech. mit Σαπύς  
wiedergegeben.  
auch in der Folge 4:

hpj

einer der vier Horussöhne 5  
(offenköpfig).  
Besonders als Schutzgott  
des Toten 6 und der Ein-  
geweihte 7.

hpt

Versteck,  
siehe bei h3pt

hpt

Gr in der Verbindung:  
als Bez. des Königs, der vor  
Hathor einen Baum auf-  
richtet 8.

hpc

Med. Ant. Stein (eine Geschwulst  
damit verglichen) 9.

hpc

Königsgr. als Name eines  
göttlichen Uterens 10.

hpc<sup>t</sup>

Med. offiziell verwendet  
(Pflanze oder Pflanzenteil) 11.

hpn

Königsgr.; Gr  
zurückgehalten werden 12.

Auch in dem Götternamen 13:  
vgl. hp.hpn.

zumeist

<sup>a</sup> und <sup>hp</sup>

Det.

<sup>a,m</sup> auch mit

Det.

akk.

hph

Gr. Verbum 1.

hphh

Gr. zurückgehalten werden 2.  
vgl. hpn.

hphh

belegt N.R. (Zaub.) und Gr.  
Name eines Gottes 3.

hphh

das Äusserste der Welt u.ä.,  
siehe bei hpn.tj.

hph

D.10. ob: Eingatterung? 4.  
vgl. hbk?

hpg

belegt M.R. und Gr. (oft).  
tanzen 5.  
Gr. auch allgemein:  
vergnügt sein u.ä. 6.

hpt

belegt seit D.18.  
anscheinend jüngere Form  
für altes hpn.  
eilen, gehen 7 (bes. vom  
Lauf der Sonne 8 und  
vom Nil 9);  
fahren (im Schiff) 10.  
auch mit Objekt des Ortes:  
einen Ort 11, einen Weg 12  
durchheilen u.ä.

hptt

Folk. die Laufbahn  
der Sonne 13.

hpt

belegt lit. M.R.; Gr.  
die Arme 14.  
auch: ein Arm voll etw. 15.

hpt

belegt seit M.R.  
umarmen, umfassen.

I. eigentlich: eine Person umarmen.

a) jemanden 16 (jmds. Seit 17, jemanden  
des „Schönheit“ 18) umarmen.  
auch vom Umarmen  
des Geliebten 19;  
auch ein Kind im Arm  
tragen 20.

b) von Göttern, die als Schutz jmdn.  
umarmen 21.

auch in der Formel:

jdm. mit Segen umfassen 22. Seit D.19

c) von dem Armen als Subjekt, die  
jdm. umschlingen 23.

ungewöhnlich auch

Dagegen als Determin.:


auch:

II. etw. fassen, in den Arm nehmen 1.  
auch mit mn 2.


III. übertragen:

- a) etwas „umfassen“ (vom Gott, der sich mit seinem Bilde vereint 3; von den ineinander greifenden Ziegeln 4; u.ä.).  
b) in dem Ausdruck:  
Selb. umfassen = sich niederwerfen (parallel hm-t3 „die Erde küssen“) 5  
c) Sm vom Nil, der den Acker „umarmt“ = ihn bewässert 6.  
d) vom Falken der seine Beute packt 7.


IV. mit reflexivem Pronomen und hr:  
sich schlingen um jem. 8.

hpt-sdt 


Totl. Name eines der Totenrichter 9.

hpt-w 


Totl. der Mastfuss 10.

hpt-w 


Totl. als Teil der Tür: die Querkölger, welche die einzelnen Raster der Flügel der Tür zusammenhalten 11.

hpd 

Totl. öffnen (nur vom Mund gebraucht) 12.  
vgl. hbd.

hf 

siehe bei hf3.

hf 

Pyz wohl für hfm „Kaulquappe“ 13.


hf3-w 

belegt seit Pyz.  
Kopt. <sup>204</sup> 204. <sup>204</sup> 204.

Schlange.

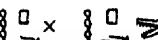
- I von wirklichen Tieren 14 (als Land- 15 und Wassertiere 16);  
bes als böse Tiere, die durch Zauber bekämpft werden 17.  
Teile darstell. auch in offizineller Verwendung 18.

II von Uteren im Jenseits 19;  
auch von Anophis 20.


hf3-t 

belegt seit Totl. NR.  
Kopt. <sup>204</sup> 204, <sup>204</sup> 204.


 u.ä.







Det. mn, mn




I. als weibliches Gegenstück  
zum vorsteh. Wort 1.

Det. mn, mn

II. als ein bestimmter Uterus o.ä.:  
a) als Eingeweideuterus u.ä. 2. Med.  
b) Nb. als Tier das Korn auf dem Acker frisst 3.

Det. mn


III. Kollektivisch: Gewürm 4 (bes. mit Sm: alle Art Gewürm 5).

hf3 

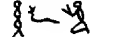
Med. intrans. Verbum 6.

auch in der Verbindung 7:

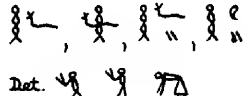


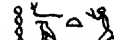
hf3-t 

Med. neben dem vorsteh. Verbum 8.

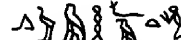
hf3 

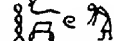
belegt D22 und Gr (oft).  
jemandem (seinem Bilde, seiner Krone u.ä.) huldigen o.ä.  
mit n 9, mit mn hr 10,  
n hr 11.  
vereinzelt auch mit direktem Objekt 12.  
vgl. auch hfm.



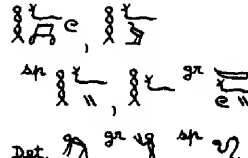
hf3-t 


M.R. in der Verbindung:  
in demütiger (knieender) Haltung kommen 13.  
vgl. das Folgende.



hf3-w 

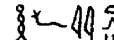
belegt seit D19.  
immer mit mn davor:  
„in demütiger Haltung“ kommen 14.  
auch ohne dass vorher „kommen“ steht 15.  
auch mit mn: „vor“ jem. demütig kommen u.ä. 16.



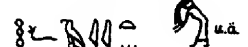
hf3-w 


Totl. von Sötlern 17

Haltung:

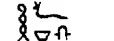
hf3-t 

Totl. von Sötlinnen 18

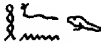



hf3 

siehe bei hf3.

hf3 

belegt Gr.  
vollständig o.ä. (von der Leiche des Osiris) 19.

hfrn  die Kaulquappe.  
Belegt im folg. Zahlwort  
in dem Pers. Namen hfrn  
und in dem Wort hfrn

hfrn  
(hfrl)  belegt seit Dyn. I.  
vgl. semit. šr  
hunderttausend (eigtl. das  
vorsteh. Wort) 1.

### A. als wirkliche Zahl 2.

Das Vielfache der Zahl hieratisch  
seit M.R., hieroglyphisch germ  
seit N.R. wie nebenstehend ge-  
schrieben (mit einer Zahl  
unter dem Zeichen, die an-  
gibt, wieviel Hunderttausend  
gemeint sind) 3.

### B. im Plural

Hunderttausende = Unzählige.

### I. allein gebraucht.

- von Menschen (Volk 4, Soldaten 5,  
Feinde 6).
- von Jahren 7
- von Dingen 8.


### II. Hunderttausende an.....


(Personen 9, Jahren 10, Sachen 11, u.a.)  
mit mn, Nä, mit m.  
auch ohne Verknüpfung vor dem  
Substantiv 12.


### III. in den Ausdrücken:


(Sachen u.s.w.) zu Hundert-  
tausenden 13.


(Sachen u.s.w.) wie Hundert-  
tausende 14. Nä.









hfrn  Vereinzelt 15 šr für  
hfr3 „huldigen“



hfrnj  Verb  
(von gefallenem Feinden) 16.










hfrnw  šr Bez für Schlange 17.  
vgl. hfr3w.

hfrnt  šr als Femininum zum  
Vorstehenden 18.







hfrn  M.R. als Personenname (masc.).  
Kaulquappe 19.



 auch   
D19     
    
auch šr vereinzelt so


   
N III = 2800000 u.ä.  
N III =





    
III     
gr     
III




   
III

    
III     
III

   
III

hfrn  belegt Med in:  
offiziell verwendet!  
wohl identisch mit hfrn  
„Kaulquappe“









     
var. mit mn  
III




hfrh    belegt šr




### I. hören 2.









### II. Verbum unbekannter Bedeutung 3.









hfrh?   šr in:  
Milch vom Euter?  
(der Kuh) 4.


     
e III    




hfrnt    šr Speichen  
(als Bez der Nut) 5.

hfrd    belegt seit šr.  
aufsteigen, empor-  
klettern 6. Auch mit  
hr: auf..... = mit Hilfe  
von..... 7.  
Res. auch zum Himmel (mit  
šr) aufsteigen 8. šr als  
„fliegen zum st.“ ge-  
dacht 9.




     
gr     u.ä.




Det.      
gr    

seit mn irrig auch 




hfrd    belegt seit šr. N.R.  
sitzen, sich setzen  
(Berg. stehen) 10.  
Res. mit Angabe wo:  
mit šr II oder hr 12:  
sitzen an....., auf.....




gr     u.ä.  
Det.     u.ä.




hfrdw    Königsgr. von Göttern  
im Amduat 13.

hfrd    Nä. (als Fremdwort)  
zittern 14.  
vgl. semit. šr „eilen“.

hfrd    Nä. 15.  
vgl. das vorsteh. Wort.

hfrd3t    šr. Substantiv 16  
vgl. die vorsteh. Wörter

hfrd3    šr. Wort unklarer Bedeutung 17.  
vgl. die vorsteh. Wörter.

hfrdn    šr. (Berge) schnell  
besteigen o.ä. 18.

hm.t

Eg. die zweihörnige Gebärmutter (uterus) der Kuh 1.

Belegt seit Med. als die Gebärmutter der Frau 2.  
auch allgemein: weiblicher Geschlechtsteil 3.

seit \*D19

hm.t

Belegt seit Pyn  
Kuh, weibliches Tier.

n auch

ohne Datenn. oder mit

I. die Kuh 4 (Segs. Stier 5),  
auch von göttlichen Kühen (z. B. von dem  
sieben Kühen des Himmels) 6.

II. Belegt seit Pyn  
weibliches Tier.

a) Pyn. als Apposition zu  
einem Wort für Kuh 7.

b) seit A.R. allgemein für weibliches  
Tier von Säugetieren (Stute 8, Ziege 9,  
Steinbock 10, Esel 11 u. a.), auch vom  
Krokodil 12 und von der Sans 13.  
alt vor dem Tiernamen,  
z. B.:

~~Stute~~ auch dem Tiernamen  
nachgesetzt, z. B.:

Selten auch mit n der Genetiv 14,  
z. B.: „Weibchen der Sans“.

hm-wr(1)

A.R. eine Rinderart 15  
alt lj wr zu lesen?

hm.t

Belegt seit Pyn.  
Kopt. qime.

Plur. qio(o)ME: qioMI.  
Weib, Frau.

Q. Weib, Frau (Segs. Mann).

I. allgemein: die Frau als gebärendes  
Wesen 16, als Schwach u. a. 17,  
auch von dem Weibchen des Kanens 18;  
als Beute im Kriege 19; als Klage-  
frauen 20, u. a. m.

Inbesondere sonst:

a) in dem Ausdruck:  
unreifer Mädchen? (Lit. M.R.) 21.

b) in der Verbindung:  
„Königin der (anderen) Frauen“ u. a.  
als Titel der Königin 22 (Fürstin 23)  
und qn der Kathor- Isis 24.

n selten auch

Dat. seit m

Plural sehr selten auch:

II. als Apposition zur Bez. des weiblichen  
Geschlechts.

a) bei Menschen,  
bes. in den Verbindungen:  
Frauensperson 1.  
Kopt. cpime.

Göttin (Segs. männlicher  
Gott) 2.

b) in der Verbindung:  
weibliche Rinne (Med.) 3.

III. neben oder im Segs. zu: Mann.  
Besonders:

a) in Verbindung mit:  
Männer und Weiber 4, Männer  
oder Weiber 5, und ähnlich  
Nä. auch vereinigt von Tieren 6.

b) Nä. in der selteneren Verbindung:

B. Ehefrau.

I. allgemeines

a) in Ausdrücken für heiraten u. dgl. 8;  
Insbesondere:

in j hm.t heiraten 9.  
auch mit dativischem n:  
sich ein Weib nehmen,  
sich verheiraten 10.  
Lit. M.R.

rdjm hm.t zur Frau geben; alt mit m 11;  
Nä. mit x 12.

b) die Frau und die Kinder 13.

c) seine u. s. w. Frau (mit Suffix oder  
Possessivartikel);  
die Frau jmds. (mit Genetiv, ohne 14  
oder mit nt 15): mit Angabe des  
Namens der Gatten oder ohne Na-  
men (z. B.: „Frau seines Bruders“  
u. a.).

d) in dem Ausdruck:  
verheiratete Frau 16.

Sp. auch mit 2007 17:

e) „Schwester und Frau“ jmds.  
Vereinigt alten 18; bes. bei den  
Kolonisaren 19.

II. in den Verbindungen:

hm.t nsw.t die Gemahlin des Königs.

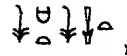


a) allein (ohne Genetiv) als Titel der Königin 1.

Gr auch als Titel der Isis-Hathor 2. Vereinzelt auch im Plural:

"Herrin der (anderen) Königs-frauen" als Titel der Gemahlin Thutmosis III. 3.

auch in Verbindung mit anderen Verwandtschaftsbezeichnungen 4, wie:



b) Sp u. Gr auch mit Genetiv oder Suffix: die Königsfrau des N.N. (eines Königs 5 oder eines Gottes 6).

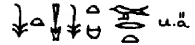
hm.t mswt wrt die grosse königliche Gemahlin (bes. oft in D.18).



a) allein (ohne Genetiv) als Titel der Königin 7.

Gr auch von Isis u.ä. 8.

auch in Verbindung mit anderen Verwandtschaftsbezeichnungen wie 9:



b) Seit Amarna auch mit Genetiv: grosse Königsfrau des..... (eines Königs 10 oder eines Gottes 11).

hm.t mswt tpjt die erste Königsfrau, nur Sp und Gr, und fast 12 nur von der Gemahlin des Osiris 13.

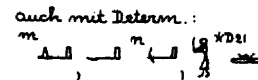


hm.t mt r das Gottesweib. Belegt seit D.18 als Titel der Königin: Gottesweib[des Amun] 14. Gr auch als Titel von Göttinnen (als Gemahlin des Horus, Osiris u.ä.) 15.

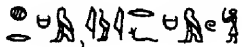


hm

Belegt seit Pyg. Partikel am zweiten Stelle im Satz: aber 16, auch schwächer: nämlich, und u.ä. 17.



auch in Verbindungen 18 wie: ungewöhnlich auch in zwei aufeinander folg. Sätzen 19.



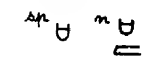
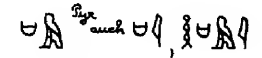
hm

D.18 einmal 20 als Einleitung eines verheissenden Satzes. Wohl irrig statt .

hmj



belegt seit Pyg, weichen, zurücktreiben.



### A. Intransitiv

I. als Verbum finitum.

a) ohne Präpositionen.

weichen, sich entfernen (von Feinden 1, vom Gift 2, u.ä.).

auch in der Verbindung:

zurückweichen 3. M.R.

b) mit Präpositionen:

mit n: vor jemandem zurückweichen (aus Angst, aus Respekt) 4.

mit r: sich entfernen von jem. 5, zurückweichen bis zu einem Ort (Königsgr.) 6.

mit m: aus einem Ort sich entfernen 7. Alt.

mit mswt: vor etw. weichen 8. Pyg.

mit hr 9 oder m 10: von etw. Gesagtem zurücktreten. Alt.

II. als Zuvor: weiche zurück!

a) allein und ohne Präposition 11.

b) parallel u.ä. zu 12. Sp.

c) mit , „zurück verbunden“ 13. Sp.

d) mit einer Präposition:

mit n: weiche zurück vor.....! 14.

mit r: weiche zurück vor.....! (seit Königsgr.) 15.

### B. Transitiv (Sp, oft Gr)

I. mit Objekt: Feinde zurücktreiben 16, jmds. Mut u.ä. ein Ende machen 17.

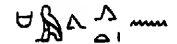
II. mit Objekt und r 18 oder hr 19: Feinde abhalten von....., entfernen von..... (einem Ort).

Auch mit m: aus einem Ort vertreiben 20.

III. in der Verbindung:

den Schritt jmds. hemmen 21.

Viell. für das ältere nhm nm.t.



hm



I. Med. als Krankheit des Reines oder Fusses 22.

II. Königsgr. in: weiche zurück! 23.

(wohl irrig statt hm

hm	80	
hmtj		<u>Sn</u> verjagen von einem Gebäude (mit <u>r</u> ) Weiterbildung von <u>hm</u> & <u>r</u> .
hmt		<u>Königsgr</u> als Name einer Göttin 2. vgl. <u>hmtj</u> .
hm		<u>Med.</u> intrans. Verbum in: heilen o.ä. 3.
hm.w		<u>Med.</u> eine Krankheit 4.
hmj		belegt D.18 in: Schützer vor..... 5.
hm		<u>Sn</u> ; <u>Sn</u> als eine verbotene unzüchtige Handlung 6.
hm		belegt <u>M.R.</u> , <u>N.R.</u> , <u>Sn</u> als schmäkende Bez.: Feigling u.ä. 7. vgl. das folg. Wort.
hmtj		belegt <u>Sn</u> u. <u>Sn</u> als schmäkende Bez. für Feiglinge 8 und für Feinde der Götter 9 (Seth u.ä. als Mißfard 10, Krokodil 11, u.ä.).
hmt		<u>Sn</u> Unglück, Übel o.ä. 12.
hmt		<u>Sn</u> art Fisch 13.
hmt		<u>M.R.</u> ein Tier 14. (belegt als Frauenname).
hm		<u>Sn</u> Teil eines Saus 15.
hm		siehe bei <u>hm</u> .
hm.w		belegt seit <u>Djg</u> . das Steuerruder.
I. Eigentlich als Schiffsteil 16.		
Bes. in den folg. Verbindungen:		
<u>inj</u> <u>hm.w</u>	Steuermann 17. <u>N.R.</u>	

	81	hm
<u>inj</u> <u>hm.w</u>	das Steuer handhaben, steuern. Seit <u>M.R.</u> allein 1 oder mit: a) Genetiv des Schiffes 2. b) mit <u>m</u> : im Schiffe 3. c) mit <u>r</u> : nach..... hin 4.	
<u>inj</u> <u>hm.w</u> <u>Nä.</u>	Steuermann 5.	
II. Vierfach am Himmel vorhanden 6:		
III. Bildlich:		
Steuer 7. (schönes St. 8, St. der Erde 9, St. des Himmels 10, u.ä.) als Bei- wort eines Gottes, des Königs, eines Beamten.		
hmtj		belegt <u>N.R.</u> ; <u>Sn</u> . das Steuerruder 11. auch in der Verbindung: Steuermann (Var. hat <u>inj</u> <u>hm.w</u> ) 12. <u>Toll</u> . auch bildlich gebraucht 13
hmj		belegt <u>A.R.</u> ; <u>M.R.</u> ; <u>N.R.</u> der Steuermann 14 auch in der Verbindung: Steuermann sein 15 <u>N.R.</u> vgl. Kopt. <u>pjhm</u> : <u>epjemi</u> .
hm		als Verbum.
I intransitiv: auf ( <u>hr</u> ) einem Gewässer steuern 16. <u>Toll</u> . <u>N.R.</u>		
II transitiv: stur. steuern nach..... (bildlich gebraucht) 17. <u>D.22</u>		
hm		<u>Sn</u> in dem Titel in Abydos 18:
hm.w		<u>M.R.</u> als Körperteil des Hundes 19.
hm.w		belegt <u>Med.</u> ; <u>Zaub.</u> <u>N.R.</u> in offizineller Verwendung.
I als bestimmte Pflanze (von bitterem Geschmack) 20.		
II in der Verbindung: als Teil der <u>Köhl</u> 21.		
hm.w.t		<u>Med.</u> in offizineller Verwendung 22.

hm	82	
hmw?		Nä. ant Getreide (neben  erwähnt) 1.
hmj		Byz. ein Uteren am Himmel 2.
hmj:t		Nä. (mit Artikel t3) ant Waffe (am Streitwagen) 3.
hmj:t		Med. offiziell verwendet 4. Viell. fehlerhaft statt hm3(j)t "Salz"
hmj:t		Gr. eine Göttin? 5.
hmw?		die Zahl vierzig. nur durch Wortspiel mit: belegt 6. Kopt. 7Me.
hmj		belegt AR. (weibl. Inf.) das Bohren (von Stein-gefässen, mit dem Bohrer) 7
hmw		belegt seit MR vgl. Kopt. 2AM-herstellen, bilden.
I. von der Tätigkeit der Handwerker 8 besonders in Berufsbezeichnungen wie:		
hmw wrrj:t		Wagenbauer 9.
hmw mrkbt		Wagenbauer 10.
hmw as'n w		Rudermacher 11.
hmw nb		Goldarbeiter 12. Kopt. 2AMNOYB.
hmw 3:t nb:t		Anfertiger von Stein-gefässen 13.
II. bilden, schaffen als Tätigkeit des Welterschöpfers 14. NR		
hmw w		belegt seit MR kunstfertig, geschickt 15. Besonders:

	83	hm
I. mit m dessen, worin jem. geschickt ist 1, 2 B.: gewandt im Reden u.ä. 2.		
geschickt mit seinen Fingern 3.		
II. in dem Ausdruck: erfinderisch, kunstfertig 4.		
hmw w		belegt seit AR der Kunstfertige.
A. Allgemein. der Kundige (im Sggs. zum Unkundigen) 5. NR; Gr.		
B. Lit. MR vom gewandten Redner 6.		
C. der Künstler, der Handwerker.		
I. Verschiedenes.		
a) ohne Angabe der Arbeitsstelle u.ä. allgemein: der kunstfertige Handwerker (auch als Berufsbez. vor dem Namen) 7.		
auch bes. vom Zimmermann 8.		
auch neben anderen ähnlichen Berufs- wie Maurer, Bildhauer, Zimmermann u.ä. w 9.		
Auch als Gesamtbez. der Künstler, die an einem Grab mitgearbeitet haben 10. NR.		
auch in dem Ausdruck: noch in Arbeit befindlich (D.18) 11.		
auch als Bez. des Sonnengottes 12. D.18.		
b) mit folg. Genetiv der Arbeitsstelle u.ä. 13, bes. in der Verbindung: 7L. der Nekropole 14.		
II. mit Zusätzen wie:		
a)  u.ä. vom Künstler und Handwerker 15.		
Sp. u. Gr. auch vom König (unter anderem beim Darreichen von Spiegeln) 16.		
b) in der Verbindung: grosser Künstler, als Berufsbez. 17.		
auch mit m 18 oder mit Genetiv 19 zur Angabe der Arbeitsstelle u.ä.		
Auch in dem Titel (Sp.) 20:		



III. in dem Titel des Hohenpriesters  
von Memphis:  
„Oberster der Uterkmeister“ 1.

allein 2 oder mit Zusatzgen wie:  
seit A.R. 3.

N.R. 4.

hmw.tj



belegt M.R., N.R.  
Nicht immer sicher vom  
vorsteh. Wort zu scheiden.  
Künstler, Handwerker 5.  
auch in dem Titel 6:

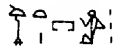
hm.t



belegt D.19, 20  
mit Artikel ±3.  
Werkstätte 7.  
auch in dem Titel 8:

auch in dem Titel des Btch 9:

hm.t



belegt D.19, 20  
mit Artikel m3.  
die Werkleute, die Künstler 10.

hmaw



belegt D.19  
Werkstätte 11.  
ab nur ungenau für hm.t 11:

hmaw



belegt N.R. u. Sn  
die Künste 12.

Bes. in dem Beiwort des Btch  
„der die Künste schuf“ 13.

auch als m.t.j. Name  
des Kgs Pianchi 14:

hm.t



belegt M.R. u. N.R.  
ort Glasfluss?

I. ohne Zusatz 15, unter Anderem als  
Material für Siegel 16.

II. in der Verbindung:  
grüner Glasfluss.

a) offiziell verwendet 17.

„auch“

„auch“

„auch“

„auch“

„auch“

„auch“

„auch“

„auch“

„auch“

„auch“

„auch“

„auch“

„auch“

„auch“

„auch“

„auch“

„auch“

„auch“

„auch“

b) pulverisiert als Farbstoff für Tinte!  
und offiziell verwendet 2.

hmj.t



M.R. ein Gerät  
aus Stein 3.

hm



der Gegenstand, den die Hiero-  
glyphe darstellt und von  
dem das Schriftzeichen hm  
seinen Lautwert hm 4 er-  
halten hat.  
Art Keule (zum Schlagen  
der Ufische 5).

Damit zusammenhängend  
die folg. Ausdrücke:

I. Beischrift zum Schlagen  
der Ufische. M.R. 6.

„auch“

II. Beischrift zum Spülen  
der Ufische? 7. M.R.  
A.R. als Personennamen 8.

„auch“

Ebenso wohl auch in den  
folgenden Titeln:

I. früher A.R. (parallel mit Vorsteh.  
des Hachshausers u.ä.) 9

„auch“

II. a) früher A.R.  
als Titel 10:

„auch“

b) Sait. in dem Titel 11:

„auch“

hm



D.18 vom Hacken der Erde  
im Totenkult 12.

hm



belegt seit Lxx.  
Sklave, Diener.

„auch“

I. Sklave.

a) allgemeines: als Beute  
und Ähnliches 13.  
auch mit Angabe des Volkes 14:  
Negerknecht, Kanaanerknecht u.ä.

„auch“

„auch“

„auch“

b) verwendet zu niedrigen Arbeiten  
als Müller, Arbeiter u. dgl. 15.

c) Sklave eines Privaten 16, einer Ver-  
waltung 17, des Königs 18, u.ä.

d) „Sklave“ 19, „Sklave des...“ 20  
wie ein Titel vor dem  
Namen.

II. Diener, vertrauter Hausgenosse u. ä. (im Sg. zum Herrn), zum Ausdruck des nahen persönlichen Verhältnisses 1.

III. von den Untertanen des Königs 2.

IV. von Dienern der Götter.

a) A.R. in Personennamen 3.

auch

b) Diener, Verehrer eines Gottes (eines Tempels u. ä.) 4.

auch vom König als Diener eines Gottes 5.

c) „die Diener“ allein für Priester u. ä. G. Seit D.18, bes. Sr.

d) „Diener des Gottes N.N.“ als Titel 7:

z.B.:

teils von unterschieden, teils daneben gebraucht 8, z.B.:

Die Ausdrücke und sind bes. aufgenommen.

hm.w

Westcar Wohl identisch mit dem vorsteh. Wort 9.

hm.t

belegt seit A.R. Sklavin, Dienerin 10.

I. als Beute u. ä. 11; auch mit Angabe des Herkunftsortes: Neger-sklavin u. ä. 12.

seit <sup>m</sup> auch ohne

II. Sklavin eines Privaten 13, eines Tempels 14, des Königs 15.

III. Verehrerin eines Gottes 16.

hm.t

Nä. als Kollektivum zu hm Sklave 17.

hm-pstt

Pst Bez für den Pelikan 18.

hm-mtr

belegt seit A.R. Kopt. 20NT.

<sup>m</sup>

die Vergleichung mit babyl. ham-mâta, hamate ist unsicher.

<sup>sp</sup> u. ä., auch

Plur.

Gottesdiener, Priester. griech. mit πομπης wiedergegeben 19.

in Titeln auch

### A. Verschiedenes.

I. Bez für Priester im Kultus (z.B. als Träger bei der Prozession) 1.

auch als priesterliches Nebenamt von Beamten 2.

auch vom König als (seit D.18) 3.

auch von einem Gott als eines anderen Gottes (N.R.) 4.

auch neben anderen Priesterämtern wie wclb, hr-hb, it-mtr u. s. w. (bes.

in den Anreden an die versch. Priester

auf den Grabsteinen u. ä.) 5.

II. mit Zusätzen zu wie:

gewöhnlicher Priester 6. M.R.

grosser Priester 7. M.R., N.R.

grosser Priester 8. Sr

III. im Bez für die verschiedenen Stufen des Amtes:

Vorsteher der Propheten 9.

= u. ä.

derselben mit niedrigerem Rang 10.

u. ä.

derselben 11. A.R.

erster Prophet, Hoherpriester 12.

u. ä.

zweiter 13, dritter 14, vierter 15 Prophet.

u. ä.

zweiter Prophet 16.

B. mit genetivischem Zusatz: Priester des....

Dabei allein oder in einem unter A III angeführten Titel.

Im Einzelnen besonders:

I. mit Gottesnamen:

Sr des Gottes N.N. 17.

Insbesondere:

Hoherpriester des Amun 18. Seit D.18.

u. ä.

II. eines heiligen Tieres (des Apis, des Bochs von Mendes, der Uräen u. ä.) 19.

III. 78 eines heiligen Gegenstandes (der Kronen, des dd-Pfeilers, einer Banke u. a. m.) 1.

IV. 78 einer bestimmten heiligen Stätte 2, des pr eines Gottes 3, des ht eines Gottes 4, u. a. m.  
Bes. auch A.R. Priester bei der Pyramide eines Königs 5.

V. 78 des Königs 6.

Zumeist in der Form 7:

hm-t-  
ntz

78

belegt seit A.R.  
Gottesdienerin,  
Priesterin 8.  
Zumeist mit genetivischem  
Zusatz des Götternamens 9, besonders:

A.R. - Sp. 10.

A.R. 11.

hm-k3

78, 78

belegt seit A.R.  
Diener des K3, als Bez. des  
Totenpriesters, d. h. des Pri-  
sters, der die Speisung des  
Toten u. s. w. zu besorgen  
hat 12.

I. als Titel.

Bes. von Verwandten (Dienern,  
Beamten u. a.) des Toten 13.

II. Stufen des Amtes 14 bes.

Vorsteher der Totenpriester 15.

desgleichen, mit niedrigerem  
Rang 16.

desgleichen 17.

hm-t-  
k3

78

belegt A.R. (selten)

Totenpriesterin 18.

Auch in dem Frauen-  
titel 19:

hm-  
k3w

78, 78

belegt D. 22.  
(mit Artikel k3).  
Stiftung (für die Versor-  
gung des Grabes) 20.

(Name) 78 u. a.

zumeist 78 geschrieben

78, 78

78, 78 u. a.

78 auch 78

vereinzelt 78

m, sp. 78

D. 18 (auch) 78, 78

78 u. a.

78 u. a.

78 u. a.

meist 78

78

hm

78

belegt seit Pyr.  
die herkömmlich mit „Maje-  
stät“ übersetzte Bez. für den  
König und dann auch einem  
(als König gedachten) Gott.

In der Form 78 griech.  
mit βασιλεως wiedergegeben.

a vom König.

I mit folg. Genetiv (gewöhnlich mit mm) des  
Titels oder Namens: die Majestät des  
Königs N.N. u. a. 2.  
als Subjekt, als Genetiv u. ähnl.

Bes. im Datum:  
„unter der Regierung des Kgo. N.N.“ 3.

Statt des Titels und Namens auch in  
Verbindungen wie:

„die Maj. meines Herrn“ 4.

„die Maj. (dieses) guten  
Gottes“ 5.

„die Maj. des Hofes“ 6.

II mit Suffix

a) meine Majestät, für die erste Person  
in feierlicher Rede des Königs 7

b) deine Majestät,  
in Reden an den König 8.

c) seine Majestät; sehr häufig in allen  
Fällen, wo man eine andere Bez.  
für König verwenden könnte 9.

d) ganz vereinzelt 10. Seit M.R. auch hm-f  
mit folg. Königstitel (anstatt des  
korrekteren hm mit folg. Titel), z. B.:

III. „die Majestät“ (ohne Genetiv oder Suffix).  
nicht häufig 11 und wohl zumeist (wenn  
nicht immer) ungenau statt „seine  
Maj.“ u. a.

IV. im Plural (selten seit D. 18):

a) eure Majestäten 12.

ihre Majestäten 13.

Auch in singularischer Schreibung  
vom Königspaar 14.

78, 78, 78, 78 u. a.

78, 78, 78, 78

78

Plur. 78, 78, 78, 78

78, 78, 78 (Name) u. a.

78 u. a.

78 (78) 78

78

78, 78, 78, 78

78, 78 u. a.

78, 78 u. a.

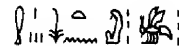
78 (Name)

78

78, 78, 78, 78

78, 78

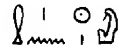
b) die Majestäten der Könige von O. u. U. Ä.  
(immer von verstorbenen Königen) 1.



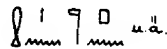
### B. von Göttern. Seit Pj.

Im Einzelnen ganz ebenso gebraucht  
wie unter A.

I. mit folg. Genetiv des  
Gottesnamens, z. B. 2:



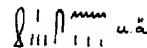
Statt des Namens auch in  
Verbindungen wie:  
die Maj. dieses Gottes 3.



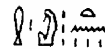
II. mit Suffix 4. Seit D. 18.  
(meine Maj., seine Maj., u. ä.).

III. „die Majestät“ (ohne Genetiv oder Suffix)  
Nur vereinzelt 5 Sp. u. Gr. und wohl  
unrichtig.

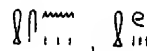
IV. im Plural (seit N.R.):  
„ihre Majestäten“ 6.



„eine Majestäten“ 7

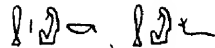


auch in singularischer  
Schreibung 8:  
auch von nur zwei Göttern 9 oder  
von einem Götterpaar 10.



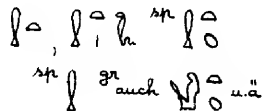
### C. vom Toten.

Nur vereinzelt 11 Sp.  
mit Suffix: „deine Maj.,  
seine Majestät“



hm.t

belegt seit D. 18  
sehr oft Gr.  
weilliches Gegenstück zum  
vorstehenden „Majestät“



### A. von der Königin.

I. D. 18 von Königinnen (Ahmes, Ahhotep  
und bes. Hatschepsut)

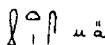
a) mit folg. Namen 12.

b) mit Suffix:

meine Maj. 13. deine Maj. 14



ihre Maj. 15.



II. Sp. von den Gottesweibern (Amenerdas u. a.)  
in: ihre Majestät 1.



### B. von einer Göttin.

der gewöhnliche, und Gr. sehr  
häufige, Gebrauch.

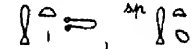
I. Selten mit folg. Genetiv  
des Göttinnennamens 2.

II. Zumeist mit Suffix:

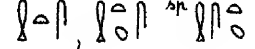
a) meine Maj.  
(vereinzelt Gr.) 3.



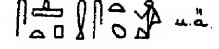
b) deine Maj.  
Sehr oft Gr. von Isis, Nephthys,  
Hathor u. a. 4.



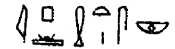
c) ihre Maj.  
Vereinzelt seit N.R., sehr oft Gr. von  
verschiedenen Göttinnen 5 (auch  
von der hm.t - Barka 6, schon D. 18).  
auch in den Verbindungen:



als Priestertitel (Gr.) 7:



als ein Fest  
im Ptolema (N.R.) 8:

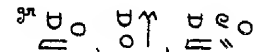


hm-3

Gr. Name eines heiligen  
Baumes (im Sau von Cusae) 9.

hm3

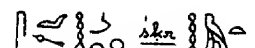
belegt D. 18 und oft Gr.  
der Ball 10.



Pies in der Ceremonie des  
den Ball  
schlagen 11.

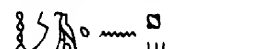
hm3.t

D. 18 in der Ceremonie:  
den Ball schlagen 12.



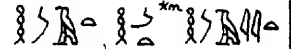
hm3

Med. in der Verbindung:  
in einem Vergleich 13.



hm3.t

belegt seit M.R.  
Kopt. 2. MOY. masc.  
vgl. semit. כֶּסֶף, יָדָף.



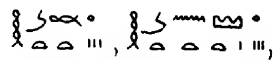
das Salz.

I. allgemeines:  
(Gesamtheit 14, Herkunft 15,  
Vermessung 16, u. ä.).

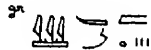
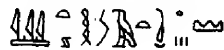




II. offizinell verwendet 1,  
auch in den Sorten 2:



III. in dem Namen der Salzose, des  
heutigen Uadi Natrûn 3.



hm3.w

belegt Med., Nä.  
ein pflanzlicher Stoff 4.

hm3.w

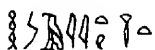
Med. (D.19) eine Krankheit  
im Unterleib 5.

hm3.j.t

siehe bei hm3.t  
„Salz“.

hm3.j.t

belegt Med. im 6:  
ob identisch mit:  
hm3.t w3.d.t „..... Salz“?



hm3.n.t

Med. offizinell  
verwendet 7

hm3g

belegt Sp. u. Gr.  
umschliessen o.ä.



I. in Binden „einwickeln“  
mit Binden „umwickeln“ 8.

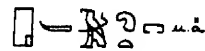
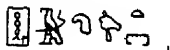


II. bildlich: schützend umgeben o.ä. 9.

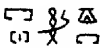
III. in Namen von Tempelräumen:  
a) Raum in Dendera 10:



Mumifizierungszimmer 11.  
Bez. der Goldschmiede-  
werkstatt 12.

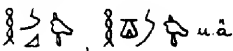


b) im Sedju 13.

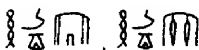


hm3g

belegt Sait. u. Gr.  
als Beinamen des Osiris 14



Sait. auch determ. als bezeichne  
das Wort eine Halle o.ä. 15.



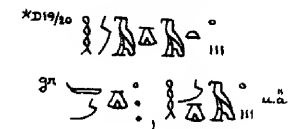
hm3g

belegt Königsge. u. Gr.  
Art Utage (neben der mf3.t Utage) 16.



hm3g.t

belegt seit D.18.  
ein kostbarer Stein aus  
Nubien von roter Farbe 1.

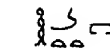


hm3g.t

Name einer Gottheit 2. D.19.  
vgl. den Beinamen des  
Osiris hm3g.

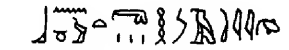
hm3t.j

Fott. von Uegen  
im Himmel 3.



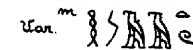
hm3t.j

belegt Med. als etw. krank-  
haftes 4,  
bes. in der Verbindung 5:



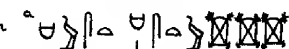
hm3t.t

Pyx. Art Seil 6.



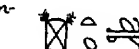
hmnn.w.t

den h3w als Personifikationen  
guter Eigenschaften ent-  
sprechende weibliche  
Utesen.



I. im Plural (neben U'U'U) 7.

II. Gr. in Aufzählungen der einzelnen  
vierzehn Eigenschaften des Sonnen-  
gottes 8; 7. B.: das zum h3 W  
gehörige weibliche Utesen.

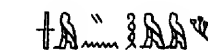


hmnn

Pyx. Verbum 9  
(parallel h3 „hören“).

hmnn

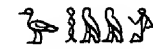
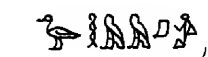
belegt Med. in:  
offizinell verwendet 10.



hmnn

Med. ein ärztliches  
Instrument 11.

auch in der Verbindung:  
als Bez. einer Art Arzt 12.



hmnn.j

Zaub. NR. Name eines zaub-  
erkräftigen Utesens 13.

hmnn

siehe bei hmnn

hmnn

belegt Pyx. Gr.  
Name eines Gottes 14.



hmm

Sn. Schlächter 1.  
vgl. imnh und mmh.auch sieben Schl., als Schutz-  
geister des Osiris 2.

hmm

Sn. Substantiv 3

hmm

Nä. (mit Artikel h3)  
„eine Anzahl von....“ 4.

hmr

belegt Sn.  
Thron o.ä. 5.

hmrk

Nä. (Zaub.) 6 in:

hmhm

Sn. Krug für Milch 7  
und Wein 8.

hms

belegt Sn.

I. (ein Glied) abschneiden 9.

II. zumeist: den Feind schlachten,  
töten o.ä. 10.

hms

alle Schreibung 11 für  
msh Krokodil.

hms.t

alle Schreibung 12 für  
msh.t weibl. Krokodil.  
Ugl. aber griech.  $\chi\alpha\mu\psi\alpha\iota$ .

hm'sj

belegt seit Pyg  
Kopt.  $\text{ⲁⲓⲙⲟⲟⲥ}$ :  $\text{ⲉⲙⲥⲓ}$ .

sich setzen, sitzen.

nach der alten Schreibung  
urspr. auf dem Boden  
knien.

Vereinzelte auch

Det. Pyg

oft ohne

auch

A. Ohne Präposition.

I. neben oder im Segs. zu

a) stehen und sitzen,  
stehen und sich setzen 13.b) sich aufrichten und sich hin-  
setzen (vom Toten der vorher  
lag) 14.c) in der Verbindung:  
im Sinne von: sich zum Essen  
setzen.

allein 15 oder mit:

z. zum Mahle sich setzen 16.

m von einer Speise essen 1.  
Seit Pyg; oft Sn und da zum Teil  
als ein Verbum behandelt 2.II. Auch ohne ChC: sich zum Mahle setzen 3.  
Bes. in der alten Opferliste: Sitz nieder!  
als Aufforderung zum Genießen der  
Speisen.

a) in der Fassung 4:

b) ohne Zusatz 5:

III. (einsam 6, traurig 7, untätig 8)

dasitzen.

Auch Med. im Infinitiv:„Sitzen“ als Behandlungsart bei Schwer-  
kranken im Sinne von: völlige Ruhe 9.Nä. auch mit hr und Inf:  
„dasitzen und.... tun“ u.ä. 10.IV. weilen, wohnen. Seit Pyg.(vgl. auch bei hm'sj m).

Bes. in den Verbindungen:

Wohnsitz 11.

Wohngeossin

(von der Ehefrau) 12.

der schöne Wohngeosse

[seil der Isis] als Name

des Gottes Arenemuphis 13. Sn.griech.  $\text{Αρενμυφίς}$ .

oft:


auch:

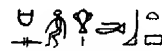
V. mit z und Inf.: sich setzen um etw.


zu tun 14.

Bes. N.R. juristisch: sitzen um Verhör  
abzuhalten,  
um zu richten 15.B. Mit Präpositionen


Insbesondere:

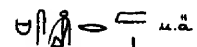
- mit  a) auf dem Thron u.ä. sitzen, sich auf dem Thron u.ä. setzen 1. Seit Pyx. auch von der Selbenerden die auf dem Thron sitzt 2. N.R.  
 b) auf dem Erdboden u.ä. sitzen, sich auf..... setzen 3.  
 c) Seit D.18: auf einer Stadt u.ä. sitzen = sie belagern 4.  
 d) sich auf jmds. Rücken setzen 5; auch Nä. u. Sp. sich auf ein Tier (unter anderem: ein Pferd) setzen 6.  
 e) an einem Ort u.ä. sitzen oder sich setzen 7.





- mit  in einem Raum (Halle 8, Haus 9, Schiff 10 u.s.w.) sitzen.  
 Oft im Sinne von: weilen in....., wohnen in..... 11.  
 Vgl. auch hm's „Wohnsitz“  
 auch besonders:  
 a) im Schatten sitzen (Nä. auch mit mm) 12.  
 b) Pyx. auch: sich auf einen Sitz setzen (selten) 13.



- mit  Platz nehmen an einem Ort u.ä. 14.  
 Bes. neben jmd. sich setzen 15. Seit Pyx.



- mit  Nä. von der Pupille als dem Mann der „im Auge sitzt“ 16.

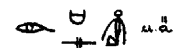
- mit  unter einem Baum 17 (Segel u.ä. 18) sitzen.  
 Auch von der Erde die unter dem Himmel sitzt = sich befindet 19. D.18

### C. mit Objekt des Ortes.

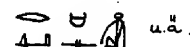
einen Platz (Sitz u.ä.) „besetzen“ 20. Seit Pyx.  
 Im späteren Stellen ist 2. F. nur m ausgelassen.


### D. Verschiedenes.

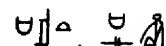
in hm's D.18 sich niederlassen (mit m: an einem Ort) 21.




nd hm's jemanden Platz nehmen lassen 22.  
 Kopt. GMCO: TJEMCO.



hm's t  von der feierlichen Thronsetzung des Königs 23.




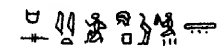
hm's  in der Formel:  
 sein Wohnsitz ist in..... =  
 er wohnt da und da 1.




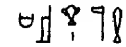
hm's  lit. M.R. Substantiv 2.

hm's t  M.R.  
 Platz am Hofe 3.


hm's t  belegt D.18 in:  
 als rühmende Bez. einer Frau 4.



hm's t  Sp. in dem Priestertitel 5:




hm's  Sp. Name eines Gottes 6.


hm's t  Sp. Weibliches Gegenstück zum vorsteh. Gotternamen 7.


hm's  Pyx. Bez. für den Phallus 8.

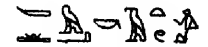
hm's wt  siehe bei hm's t (Seite 95).


hm's ur  AR in der Verbindung 9:



hm's k  Nä. ein Mineral aus Nubien 10.  
 Wohl für hm's g t.

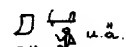
hm's k t  Med. eine Krankheit 11.




hm's g t  D.18 Körner von roter Farbe 12, wohl hm's g t zu lesen.

hm's t  Kupfer, Erz  
 siehe hinter hm's g t

Die dem Kopt. gomnt: gomnt entsprechende Lesung hm's t ist nicht zu begründen. Sie könnte in dem seit M.R. belegten Wort für den Erzwerker enthalten sein, das eben falls hinter hm's g t aufgenommen ist.



hm's md  belegt Nä.  
 der Essig 13.  
 semit. ym.  
 Kopt. ym.